

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 228

Leipzig, Dienstag den 30. September 1941

108. Jahrgang

## KUNST UND GESCHICHTE • LIEFERBARE WERKE

Z

### Schirer/Wiese: Deutsche Kunst in der Zips

Quartformat, 272 Seiten Text mit 60 Bildern, ferner einer Karte und 480 Bildern auf Tafeln, in Leinen RM 18.— „Ein Werk, das nicht mehr und nicht weniger bedeutet als die geistige Heimholung dieser tapferen Vorpostengruppe, die ihr Deutschtum nicht nur verteidigt sondern auf künstlerischem Gebiet in großartiger und überzeugender Weise zur vollen Blüte entfaltet hat.“ (*Völkischer Beobachter*)

### Das Sudetendeutschtum

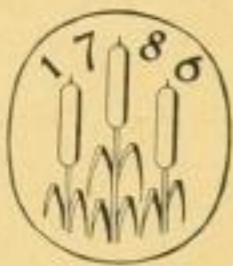
Großoktav, 600 Seiten, geh. RM 12 —, gebd. RM 14.— „Ein Werk, das in wichtigen wissenschaftlichen Beiträgen Rüstzeug und Belegmaterial und darüber hinaus Einzeldarstellungen von fachlicher Bedeutung bietet.“ (*Nationalzeitung, Essen*) „Volkskunde und einzelne Epochen der Geschichte, Literatur und Kunstschaffen erfahren eine gründliche Durchleuchtung im Spiegel strenger Wissenschaftlichkeit. Als Quellenmaterial von größtem Wert.“ (*Dresdner Anzeiger, Dresden.*)

### König: Im verlorenen Paradies / Neun Jahre Irak

Großoktav, mit 55 Bildern, in Leinen RM 9.— Wilhelm König, vom Fach ursprünglich Maler, später von Beruf Archäolog, aus Passion auch Techniker, Naturwissenschaftler und Arzt, hat während der Jahre 1930—1939 im Irak gelebt. Als Direktor am Irak-Museum in Bagdad lernte er auf zahlreichen Reisen das Land gründlich kennen. „Es ist keine Reisebeschreibung im landläufigen Sinn, sondern ein Zusammentragen von zahlreichen Mosaikstückchen zu einem bunten Bild. Glänzend die Idee, all das Erlebte, Geschaut, Beobachtete in einzelnen thematisch abgeschlossenen Kapiteln dem Leser darzubieten.“ (*Wiener Mittag.*)

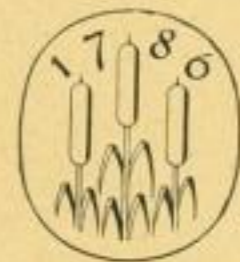
### Weixlgärtner: Geschichte im Widerschein der Reichskleinodien

Großoktav, mit 12 Bildtafeln, kart. RM 4.50 in Leinen RM 6.— „Es ist interessant, die deutsche Kaisergeschichte an Hand der Reichsinsignien zu verfolgen. Mancher neue Blickpunkt öffnet sich. Doch nicht allein für den Freund alter Geschichte ist es interessant, das Buch aufmerksam zu lesen sondern für jeden Deutschen ist es wissenswert, die Herkunft und Geschichte der ehemals höchsten Symbole des Reiches zu kennen.“ (*Nationalzeitung, Essen.*)



RUDOLF M. ROHRER VERLAG

BRÜNN / LEIPZIG / WIEN





*Wölbling*

seit 1855 die zuverlässigen  
Lieferanten des deutschen  
Verlagsgewerbes

Papierhaus F. A. Wölbling  
Stammhaus Leipzig C 1

Handbuch für die

# Montan-Industrie

**Berg- u. Hüttenwesen sowie der Steinindustrie**

herausgegeben von Dipl.-Ing. Alfred Merckle, ber. Geologe

### Aus den Besprechungen:

... Das Buch bietet die Möglichkeit, sich rasch über die vielseitigen Fragen auf dem Gebiete der Montan-Industrie und der mit ihr in Zusammenhang stehenden Industriezweige zu unterrichten.

Deutsche Bergwerks-Zeitung.

... Mit seiner sorgfältigen Bearbeitung, seinem reichen Inhalt und seinem klaren Aufbau füllt das vorliegende Werk eine oft empfundene Lücke auf dem Gebiete der technisch-wirtschaftlich-wissenschaftlichen Literatur.

Rheinisch-Westf. Zeitung.

... Das Buch könnte sich im Zeichen des durch den Vierjahresplan verstärkten Interesses für Montanfragen manchen Freund erwerben.

Frankfurter Zeitung.

... Wer immer in die Lage kommt, sich mit diesen Dingen zu beschäftigen, wird das Handbuch bald als einen ausgezeichneten Wegweiser schätzen lernen, zumal es auch die neuesten Forschungsergebnisse und Arbeitsmethoden behandelt.

National-Zeitung Essen.

... Ein ungemein übersichtliches und ausführliches Nachschlagewerk!

Überseepost Leipzig.

... Auf fast 2000 Spalten enthält das Handbuch tatsächlich alles, was im täglichen Leben des Berg- und Hüttenmannes des Wissens wert erscheint.

Tägl. Montanber. u. Montanist. Rundsch. Wien.

Umfang 940 Seiten Lexikonformat **RM 30.—**  
Preis gebunden . . . . .

**VERLAG: ROBERT P. THIESEN  
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN**



Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer



In Vertretung des

**Istituto editoriale Italiano B. C. Tosi,**

Rom-Mailand, haben wir Auslieferung und Vertrieb  
(Zwischen- und Versandbuchhandel) des Werkes

## **Enciclopedia Biografica e Bibliografica Italiana („E. B. B. I.“)**

(Lebensbeschreibungen aller bedeutenden Italiener  
samt bibliographischen Angaben - Gesamtumfang  
rund 60 Bände in Lexikonformat - Mit Illustrationen)  
für Großdeutschland übernommen.

Der Verlag hat als **Ladenpreise** für Deutschland  
festgesetzt:

**Vorzugspreis bei Subskription des Gesamtwerkes:**

Ganzleinen je Band RM 18.50

Geheftet je Band RM 17.—

**Einzelpreis:** . . . . . Ganzleinen je Band RM 21.50

Geheftet je Band RM 20.—

*Jährliches Erscheinungsprogramm: 6 bis 8 Bände. Derzeit liegen  
bereits 11 Bände vor.*

Die bisherigen Subskribenten in Deutschland werden in  
Zukunft ebenfalls durch uns beliefert!

**A. J. WALTER VERLAG**

(Frau und Mutter-Verlag — A. J. Walter Verlag)

**WIEN I/1, Kohlmarkt 11**

Neufassung der Anordnung über die Herausgabe von Kalendern und anderem periodischen Schrifttum  
(Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 148.)

## Anordnung über Kalender, periodisches und Reihenschrifttum

(Verkündet im „Völkischen Beobachter“ vom 24. September 1941)

Auf Grund von § 25 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797) ordne ich nach Genehmigung durch den Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda und den Herrn Reichswirtschaftsminister an, daß meine Anordnung über die Herausgabe von Kalendern und anderem periodischen Schrifttum (letzte Fassung vom 1. Juni 1939: „Völkischer Beobachter“ vom 10. Juni 1939) in der nachstehenden Fassung gilt:

### § 1

- a) Kalender und kalenderartige Schriften wie Jahrbücher, Reise- und Städteführer, Almanache und dergleichen;
- b) Zeitschriften, Saison-Modealben und zeitschriftenartige Veröffentlichungen, die bis zu dreimal im Jahre erscheinen;
- c) Buch- und Schriftenreihen des reinen Unterhaltungsschrifttums, auch wenn sie keinen gemeinsamen Obertitel haben, aber durch Ausstattung, Erscheinungsweise oder Vertriebsart als reihenartig erkennbar sind;
- d) Anthologien

bedürfen der Zulassung durch die Reichsschrifttumskammer, wenn es sich um Veröffentlichungen handelt, die erstmals oder nach Unterbrechung erneut herauskommen sollen.

Die Zulassung kann von Bedingungen und Auflagen abhängig gemacht werden.

Der Antrag muß Angaben über Verlag, Schriftwalter, Erscheinungsweise, Vertriebsart, Inhalt und gegebenenfalls über den Herausgeber enthalten. Aus der Inhaltsangabe muß allgemein ersichtlich sein, welche Ziele die Planung verfolgt; eine Vorlegung der Manuskripte bei der Kammer ist nicht erforderlich.

### § 2

Veröffentlichungen gemäß § 1 a)–c) mit Ausnahme der Saison-Modealben müssen einen Schriftwalter haben. Die Verpflichtung der Schriftwalter wie auch der Verleger, die Mit-

gliedschaft in der Reichsschrifttumskammer zu erwerben, wird durch die Zulassung des Objekts nicht aufgehoben.

### § 3

An den Verbraucher darf das unter § 1 a) und b) angegebene Schrifttum mit Ausnahme der Saison-Modealben, auch wenn es im Auslande verlegt wird, frühestens vertrieben werden

- a) bei jährlichem Erscheinen 5 Monate,
- b) bei halbjährlichem Erscheinen 10 Wochen vor Beginn der Zeitspanne, für die das Schrifttum bestimmt ist.

### § 4

Im Dezember 1941 ist nach dem Stande vom 1. Dezember 1941 der Kammer zu berichten, welches Schrifttum im Sinne des § 1 dieser Anordnung verlegt wird ohne Unterschied, ob eine Genehmigung erforderlich war. Hierbei ist anzugeben, ob die Reihe (Zeitschrift, Kalender usw.) fortgesetzt werden soll.

Ebenso ist zu berichten, ob von erteilten Genehmigungen kein Gebrauch gemacht worden ist.

Der Bericht muß enthalten:

- erstes Erscheinungsjahr,
- Erscheinungsweise,
- Preis,
- letzte Jahresauflage,
- Verlag,
- Schriftwalter und gegebenenfalls Herausgeber.

### § 5

Die Anordnung tritt mit der Veröffentlichung im „Völkischen Beobachter“ im gesamten Reichsgebiet in Kraft.

Berlin-Charlottenburg 2, den 12. September 1941  
Hardenbergstraße 6

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer  
gez. Hanns Johst

Dr. Johann Schlemminger:

## Schrifttum des Auslandes auf der Leipziger Reichsmesse im Frühjahr und Herbst 1941

Im Rahmen der eindrucksvollen achtzehn Kollektivausstellungen des Auslandes, nämlich der vierzehn europäischen und vier außereuropäischen Länder: Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark, Finnland, Iran, Italien, Kroatien, Niederlande, Norwegen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Türkei und Ungarn im Ringmeßhaus der Leipziger Herbst-Reichsmesse, zu denen noch die Sonderchau des Generalgouvernement (und zur Frühjahrsmesse auch die Protektorat-Ausstellung) hinzukam, waren auch einige Nationen mit einer besonderen Schrifttumsschau vertreten. Wenn es sich hierbei auch nur um drei Auslandsstaaten handelt, nämlich um die Buchschau der Schweiz, um die Ausstellung der Veröffentlichungen der italienischen Industrie und um einen Buch- und Zeitschriftenpropagandastand Rumäniens, verdienen diese Schrifttumsausstellungen schon im Hinblick auf ihre unterschiedliche Eigenart und Originalität, Reichhaltigkeit und sorgfältige Auswahl eine kurze zusammenfassende Betrachtung:

Die von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung zur Frühjahr- und Herbstmesse veranstalteten unterschiedlichen Kolle-

tivschau der Schweiz vermieden beide Male in ihren hell und neuzeitlich gestalteten Buchkojen bewußt alles Überladene und beschränkten sich nur auf eine Auswahl des neueren Schrifttums schweizer Verlage der verschiedenen Sprachgebiete. Das Oberlicht der weißen Decke lenkte den Blick zunächst auf das in Deckenhöhe angebrachte Symbol der Schweiz, im Frühjahr originell dargestellt durch eine große plastische Attrappe des schweizer Wappens in Form einer wehenden Flagge, wobei das Deckenlicht durch das freigelassene ausgestanzte Wappenkreuz hindurchdrang. Die Überschrift über der Eingangstür des schweizer Frühjahrs-Buchstandes: Helvetia Mater Fluviorum erinnerte an die Beschriftung der Büchervitrinen auf der schweizer Buchschau der Pariser Weltausstellung 1937, in der es wörtlich hieß: „Wie unsere Flüsse nach allen Meeren herabfließen, so öffnen uns unsere vier Sprachen alle Horizonte: Vier Sprachen — eine Nation.“

Die beiden Seitenwände der Buchkoje waren zur Frühjahrsmesse mit überlebensgroßen Skizzen der Köpfe folgender bekannter schweizer

Dichter, Schriftsteller und führender Männer und ihrer Namen geschmückt, die zugleich als Repräsentanten der verschiedenen Sprachgruppen herausgestellt waren: nämlich Gottfried Keller, Conrad Ferd. Meyer, Ulrich Zwingli für das deutschsprachige, J. J. Rousseau, J. Calvin, Ch. F. Ramus für das französische und D. Fontana, Vincenzo Vela, Francesco Chiesa für das italienische Schrifttum der Schweiz.

Im Gegensatz hierzu wurde die Buch-Messekoje der Schweiz auf ihrer zur Herbstmesse vergrößerten Kollektiv-Ausstellung durch die Überschrift „Schweizer Dichter — Schweizer Bücher“ belebt, wobei man sich diesmal auf die Großlichtbildwiedergabe der Köpfe von nur drei schweizer Dichtern beschränkte als Symbol für die drei Hauptsprachgebiete der Schweiz, und zwar war als Repräsentant für die deutschsprachige Schweiz der Dichter Jeremias Gotthelf ausgewählt. Das Schaffen Gotthelfs, das durch die urwüchsige Heimatsprache dieses 1854 verstorbenen Deutschschweizers gekennzeichnet ist, wurde durch eine eindrucksvolle siebzehnbändige Ausgabe seiner gesammelten Werke vor Augen geführt, die französisch-schweizer Dichtkunst durch das Lichtbild des lebenden Schriftstellers Maurice Zermatten personifiziert, während das dritte Photo als Vertreter zeitgenössischer schweizer Dichter italienischer Zunge Guiseppa Zoppi zeigte. Außer dem Buch „Le coeur inutile“ zugleich mit der deutschen Übersetzung gleichen Titels (Das unnütze Herz) waren von Zermatten sein weiteres Buch „Le chemin difficile“ und sein jüngstes Werk „La colère de Dieu“ ausgestellt, von G. Zoppi die deutschen Übersetzungen aus dem Italienischen: „Das Buch von der Alp“ und „Mein Tessin“. Die Buchkollektivschau der Schweiz auf der Herbstmesse war von 35 schweizer Verlagen beschriftet. Vom ausgestellten schöngeistigen Schrifttum fiel besonders die große historische Ausgabe von Gottfried Kellers Werken auf, von der bis jetzt neunzehn stattliche Bände vorliegen. Aus der Gruppe der umfangreicheren Werke zum Zeitgeschehen und geschichtlichen Inhaltes traten auf dieser Buchschau hervor die dreibändige Geschichte der Schweiz von Gagliardi, die Biographie über den verstorbenen Bundesrat und Präsidenten Motta vom Professor an der Technischen Hochschule in Zürich Salis (beide im Orell Füssli Verlag), ferner die gesammelten Schriften des einzigen schweizer Weltkriegs-Generals Wille und die beiden starken inhaltsreichen Bände der „Schweiz im Bilde der Landesausstellung 1939“. Aber auch eine Anzahl Jugendschriften und Mundart-Bücher, darunter das bekannte mehrbändige Werk „Bärndütsch“, ferner wirtschafts- und staatsrechtliche Literatur, weiterhin besonders das kunstgeschichtliche und kunstgewerbliche Schrifttum sowie Vorlagenwerke über Volkstrachten der Schweiz, schweizer Baukunst usf. waren in verschiedenen Verlagswerken in Auswahl vertreten. Selbst Büchlein über schweizer Küchen-spezialitäten fehlten nicht.

Im Gegensatz zur Buchschau im Pavillon der Schweiz auf der Pariser Weltausstellung 1937, die das Viersprachengebiet der Schweiz betont hatte, beschränkten sich die schweizer Schrifttumsschauen zur Leipziger Frühjahrs- und Herbstmesse 1941 auf das deutsche, französische und italienische Schriftgut der Schweiz, während die rätoromanische (ladinische) Sprache, das Idiom der romanischen Sprachen in einigen Gebieten von Graubünden, Tirol und Friaul, nur durch ein einziges Buch in der Originalausgabe „Il Corn da puolvra dad Abraham“ = Das Pulverhorn (Schweizer Spiegel Verlag) vertreten war.

In einem besonderen Ausstellungsraum zum Thema mit der großen Blickfangüberschrift „Die heilende Schweiz“ wurde zu Photo-montagen hervorragender schweizer Ärzte z. B. von Theodor Kocher, Gessner, von Haller, de Quervain und anderer eine Auswahl ihres medizinischen Schrifttums aus deutschen und schweizer Verlagen gezeigt.

Bei Eintritt in die Kollektiv-Ausstellung *Italiens* als der größten Kollektivschau des Auslandes auf der Leipziger Reichsmesse im Herbst 1941 fiel dem Besucher sofort die erstmalige Schrifttums-Ausstellung Italiens auf. Die Überschrift dieser von der Confederazione Fascista degli Industriali (Ufficio Propaganda e pubblicazioni, Piazza Venezia, 11, Rom) im großen Stil veranstaltete Ausstellung der „Veröffentlichungen der italienischen Industrie“ hob sofort den fachlichen Charakter dieser Industrie-Schrifttumsschau hervor, wobei zugleich erstmalig im Zusammenhang eine Übersicht zahlreicher, außerhalb des Buchhandels erschienener Publikationen geboten wurde. In einer handlichen Broschüre sind auf 30 Seiten die von dieser Confederazione ausgestellten Veröffentlichungen übersichtlich nach den einzelnen Industriezweigen und -gruppen zusammengefaßt. Diese dankenswerte Übersicht umfaßt ebenso wie die eindrucksvolle Ausstellung selbst trotz raumbedingter Beschränkung und bei sorgfältiger Auswahl die stattliche Anzahl von 214 zum Teil recht umfangreichen, laufend erscheinenden Industriepublikationen Italiens. Bei diesen industriellen Veröffentlichungen, überwiegend in Zeitschriftenformaten mit mehrfarbigen und auch zumeist typographisch werbewirksam gestalteten Titelblättern, handelt es sich einmal um solche, die von der Confederazione selbst oder von ihr angegliederten Verbänden herausgegeben sind, zum anderen um eigene Publikationen einzelner bedeutender Industriefirmen. Diese Veröffentlichungen der italienischen Industriegruppe und ihrer Confederazione haben die Aufgabe und Zielsetzung, die industrielle Erzeugung zu fördern und dem technischen Fortschritt zu dienen. Eine dokumentarische Übersicht über die gewerbliche Struktur bestimmter Erzeugungssektoren oder bestimmter Provinzen wurde durch die Gruppe der Industrie-Jahrbücher geboten, unter denen das überaus voluminöse Sammelwerk „Referendum EIAR 1940 — XVIII“, des Ente Italiano audizioni radiofoniche, d. i. der letzte Jahresbericht über Organisation und statistische Ergebnisse der amtlichen Italienischen Rundfunkgesellschaft, durch sein Super-Folio-Format und die Eigenart der riesigen polierten Holz-Einbandfläche sofort auffiel. Auf der Kollektiv-Messeschau Italiens im Vorjahr waren nur die amtlichen Publikationen der italienischen Industrie-Wirtschaftsgruppen gezeigt worden. Die jetzt zur Herbstmesse 1941 erstmalig gebotene reiche und sorgfältige Auswahl dieser privaten unternehmungsweisen Veröffentlichungen der bedeutendsten italienischen Industriefirmen konnte somit das bisherige amtliche Material in beträchtlichem Umfang erweitern und zugleich in eindrucksvoller Weise eine Übersicht über dieses erstaunlich reichhaltige periodische Fachschrifttum Italiens ermöglichen. Dadurch wurde dem Besucher der italienischen Kollektivschau ein recht interessanter Einblick in die Vielgestaltigkeit der Industriezweige Italiens vermittelt, der wiederum zur Vertiefung der Kenntnis der befreundeten Nachbarnation beitragen kann.

Abschließend verdient auch die Raumkunst-Gestaltung dieses eindrucksvollen Messegroßstandes Erwähnung, dessen Mittelpunkt von



Blick auf die Industrie-Veröffentlichungen der Italienischen Ausstellung

Aufnahme: Gunkel

Zur Zeit wieder lieferbar:

# Rittmeister Manfred Freiherr von Richthofen


## Sein militärisches Vermächtnis

(Die Erfahrungen im Luftkriege)

Herausgegeben von der Kriegswissenschaftlichen Abteilung der Luftwaffe  
Mit 6 Abbildungen auf Tafeln und einem Faksimile

Ganzleinen 2,30 RM; Wehrmachtpreis 1,65 RM

Manfred von Richthofen übertrug den eigenen Kämpferwillen, die eigene Willenskraft seiner Staffel wie seinem Geschwader und schmiedete diese zu eisernen Einheiten zusammen, in denen Kameradschaft und Pflichterfüllung als oberstes Gesetz galten. Es ist daher auch das „Testament“, das er mit seinen im April 1918 kurz vor seinem Tode niedergelegten Erfahrungen im Luftkampf hinterließ, für jeden Flieger und besonders für jeden Fliegerführer von höchstem Interesse und von bleibendem Wert. — Diese Erfahrungen sind in dem pietätvollen, vorzüglich ausgestatteten Buch abgedruckt, das sich ganz besonders zu Geschenkzwecken und Preisen eignet und jedem jungen Fliegeroffizier zur Nachahmung und als Grundstock für seine künftige Fachbibliothek in die Hand gedrückt werden sollte. Militär-Wochenblatt

Lieferungsmöglichkeiten und  Auftragskürzungen vorbehalten

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN · BERLIN SW 68

In diesen Tagen erscheint:

Theoprast von Hofenheim

# Paracelsus

von Prof. Dr. F. Lejeune, Wien

Sorgfältig ausgestattet · Mit 8  
Bildbeigaben · 64 Seiten · Bro-  
schiert. Mit einem Titelbild des  
älteren Paracelsus · RM 1,20



Verlag Hermann Hillger K.-G. · Berlin-Grünwald

# Neuerscheinungen

Ⓩ **September 1941** Ⓩ

## MEDIZIN

### **Taschenbuch der Hygiene und Krankheiten in den tropischen Ländern.**

Von Doz. Dr. med. habil. Felix v. Bormann, Bremen; Oberreg.-Rat Dr. med. Friedr. Kortenhans, Berlin; Dr. Harald Schmidt-Dannert, Unterreichenbach. Mit einem Geleitw. von Prof. Dr. E. Rodenwaldt, Leiter d. Tropenmed. Inst. d. Militärärztl. Akademie, Berlin. 2., verb. Auflage. IX, 216 S. 1941. 8°. RM 6.75; geb. RM 7.50

Dt. Med. Wochenschrift: Das Taschenbuch nimmt insofern eine Sonderstellung ein, als es weniger fertige Krankheitsbilder schildert, sondern, den Bedürfnissen der Sprechstunde des Arztes und des Kolonisten der Tropen Rechnung tragend, alles das herausstellt, was eigene praktische Erfahrung als wichtig und wissenschaftlich erkannt hat. Das Taschenbuch kann warm empfohlen werden.

**Über Leprabekämpfung.** Von Dr. med. Manfred Oberdörffer †, Berlin-Dahlem. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. V. Klingmüller, Kiel. V, 88 Seiten mit 34 Abb. im Text. 1941. 8°. Kart. RM 5.70

Sieben Millionen an Lepra Ansteckend-Erkrankte gefährden ihre gesunde Umgebung, deren Sicherung durch die Behandlung oder Isolierung der Kranken eine vordringliche Aufgabe ist.

Ein praktischer Wegweiser, der dem Kolonialarzt das Wichtigste über Behandlung, Erkennung und Seuchenbekämpfung der Lepra in knapper Form mitteilt, ist das obige Buch. Der Verfasser stützt sich im wesentlichen auf seine eigenen langjährigen Erfahrungen in der Leprabekämpfung und versucht, auf alle die Streitfragen einzugehen, die heute eine klinische Stellungnahme verlangen.

Käufer sind: Tropenärzte, Schiffsärzte, Institute, Dermatologen, Pathologen.

### **Das Erbe als Formgestalter der Tuberkulose.**

Experimente über die Tuberkulose bei Kaninchen. Von Dr. med. habil. Karl Diehl, dirig. Arzt d. Tuberkulosekrankenhauses „Waldhaus Charlottenburg“ in Sommerfeld/Osthavelland u. Leiter d. Außenstelle f. Tuberkuloseforschung d. Kaiser-Wilhelm-Instituts f. Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik in Berlin-Dahlem. VII, 199 S. mit 88 z. T. farb. Abb. i. Text u. auf 6 Ausklapptaf. 1941. gr. 8°. RM 40.—; geb. RM 42.— (Vorzugspreis\*) RM 34.—; geb. RM 36.—

(Bildet: Tuberkulose-Bibliothek; Bd. 80.)

\* Für Bezieher der „Zeitschrift für Tuberkulose“, der „Tuberkulose-Bibliothek“ oder bei gleichzeitiger Abnahme von 4 verschiedenen Bänden dieser Sammlung.

Zwillingsuntersuchungen hatten zwingend das Wirken von Erbfaktoren bei der Entstehung und beim Ablauf der Tuberkulose beim Menschen ergeben. Untersuchungen über die Beziehungen, die zwischen der genotypischen Struktur des Organismus und der Tuberkulose bestehen, hat Dr. Diehl in langwierigen Experimenten durchgeführt. Er berichtet darüber in diesem Buch und legt darin als einwandfreie, zuverlässige Beantwortung der Frage die erstmaligen und wohl grundlegenden Ergebnisse seiner Forschungen vor. Das grundsätzlich Neue wird Grundlage für die weitere Tuberkuloseforschung und -bekämpfung sein.

Käufer sind: Tuberkuloseforscher, Tuberkuloseärzte, Heilstätten, Pathologen, Internisten, Vererbungsforscher, Biologen.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen! Am 25. 4. 1941 erschien Band 79. **H. Schmelzer, Augentuberkulose und Blutbild.** IV, 54 Seiten mit 17 Abb. im Text. 1941. gr. 8°. Kart. RM 7.20, Vorzugspreis RM 6.10.

**Spezielle Chirurgie.** Grundlinien zum Chirurgie-Studium, I. Teil. Von Prof. Dr. V. Orator, Chefarzt des Marienhospitals, Duisburg. 14., verb. Aufl. X, 203 S. mit 135 Abb. im Text u. in einem Röntgenanhang mit 17 Taf. 1941. 8°. Kart. RM 6.60

Die Erhöhung der Zahl der Abbildungen und der Tafeln ist das äußere Zeichen für das unablässige Bemühen des Verfassers um die Verbesserung seines Buches. Mit gleicher Sorgfalt wird die Gestaltung des Textes überwacht und überprüft und jede Änderung, die eine Wertsteigerung in wissenschaftlicher oder didaktischer Hinsicht bedeutet, durchgeführt. Die rasche Folge der Auflagen gibt dazu immer wieder Gelegenheit.

**JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG**

Neuerscheinung!

# LUCIO D'AMBRA ARGONAUTEN DES HIMMELS

*Ein Flieger-Roman. Aus dem Italienischen  
übersetzt von Kurt Stieler. 368 Seiten*

Gebunden 6,50 RM

D'Ambra hat hier den Roman der italienischen Luftwaffe gestaltet. Wir beobachten die Flugschüler von der Akademie in Caserta, begleiten General Balbo auf seinem Transatlantikflug und nehmen teil an den Feldzügen in Abessinien und Spanien. Im Verlauf einer bewegten Handlung, die sich immer zu neuen Höhepunkten steigert, wird die läuternde Macht des Kriegserlebnisses am Schicksal eines jungen Fliegers gezeigt. Meisterhaft ist das menschliche Drama mit der Schilderung der siegreichen Taten der italienischen Luftwaffe verflochten.

Ⓩ

**ZEITGESCHICHTE-VERLAG  
BERLIN W 35**

## Neue Lohnsteuertabellen ab 1. Oktober 1941

Die neuen Lohnsteuertabellen – errechnet nach dem wirklichen Arbeitsverdienst – sind erschienen!

Der Vorzug unserer Ausführung liegt in der kombinierten Form mit dem Nachweis der Beiträge zur Krankenversicherung, zum Reichsstock für Arbeitseinsatz, zur Rentenversicherung und zur DAF.

Wir führen die Tabellen:

	Umfang	Stückpreis
<b>a</b> für vierstündliche und 1-tägl. Entlohnung . . . . .	12 S.	-.75 RM
<b>b</b> für einwöchentl. Entlohnung	8 S.	-.60 RM
<b>d</b> für monatl. Entlohnung . . .	12 S.	-.75 RM
<b>e</b> für zweiwöchentl. Entlohnung	8 S.	-.60 RM

Die Tabellen weisen nur die Arbeitnehmeranteile nach und sind für folgende Gesamtbeitragsätze zur Krankenversicherung am Lager:

3	3,3	3,5	3,6	3,75	3,8	3,9	4%
4,2	4,3	4,5	4,6	4,75	4,8	4,9	5%
5,1	5,2	5,25	5,4	5,5	5,7		6%

Für die nicht angeführten Prozentsätze halten wir die Tabelle **AR 100** mit einer Freispalte für die Krankenversicherung in den Ausführungen a, b, d und e vorrätig.

In der Bestellung ist anzugeben: Tabellenart und Beitragssatz der in Frage kommenden AOK.

### In Vorbereitung sind

(Auslieferung Mitte Oktober)

Tagestabellen **f** = für 2- und 3-tägl. Entlohnung  
 „ **g** = für 4- und 5-tägl. Entlohnung

Umfang: 12 Seiten / Stückpreis: -.75 RM  
 Desgleichen AR 100 f und AR 100 g.



Wir bitten die Bestellung auf Tabellen  
 nur über Essen einzureichen.



**Fachverlag C. W. Haarfeld, Kom.-Ges., Essen**



Wieder lieferbar!

OSKAR ULLRICH

# Sie kamen aus aller Herren Länder...

Aus dem Tagebuch des SdP.-Dolmetschers

276 Seiten. Gebunden RM 5.—

Dem Verfasser gelang es in seiner Eigenschaft als ehemaliger Leiter des Presseamtes der SdP. in Prag vor allem die Aufrollung der sudetendeutschen Frage als ein europäisches Problem erster Ordnung zu erreichen. . . Berühmte aber auch berüchtigte Presseleute bewarben sich um die sudetendeutschen Partei-Interviews. Atemberaubend wird die Größe des Kampfes geschildert. Der Weg in die Freiheit ist so spannend geschrieben, daß wir dieses Buch als geschichtliches Dokument nur empfehlen können. (Reichssender Breslau. 30.11.1940)

Prospekte und Plakate stehen  
zur Verfügung!



**Adam Kraft Verlag**  
 Karlsbad und Leipzig

In etwa 4 Wochen wird ausgeliefert!



Geleitwort des Generalgouverneurs, Reichsminister Dr. Frank:

Das vorliegende, in meinem Auftrag herausgegebene Werk hat sich zur Aufgabe gesetzt, einen geschlossenen Gesamtüberblick über die Entstehung und die fortschreitende Entwicklung des Generalgouvernements zu geben. Es ist in seinem Inhalt ein Spiegelbild des harten, aber entschlossenen Schaffens, das mit der Beendigung des Feldzugs in Polen eingesetzt hat, um aus dem Restgebiet des polnischen Staates ein Ordnungsgebilde im deutschen Sinne zu machen. Das Generalgouvernement, das als Nebenland des Großdeutschen Reiches vom Führer zur Heimstätte des polnischen Volkes bestimmt worden ist, sieht seine Aufgabe während des großdeutschen Freiheitskampfes vor allem darin, dem Reich seine starken wirtschaftlichen Kräfte nutzbar zu machen und durch eine in diesem Lande bisher nicht gekannte Durchorganisation zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist dem national-sozialistischen Staatsdenken mit Hilfe eines einheitlichen, neu erstandenen Verwaltungsaufbaus erstmals in einem Raum, der vom fremden Volkstum bewohnt wird, Geltung verschafft worden.

Diese neuartigen Aufgaben und ihre Ergebnisse sind in der vorliegenden Übersicht in Form eines Handbuchs zusammenfassend dargestellt, wobei nicht übersehen worden ist, die Besonderheiten, unter denen der deutsche Kämpfer im Osten sein Werk verrichtet, anschaulich zu schildern. Das Buch... möge insbesondere auch in der Heimat das Verständnis für die hier zu bewältigenden Aufgaben wecken.

Umfang etwa 400 Seiten. Mit 14 Karten u. etwa 70 Abb.

Preis wird noch bekanntgegeben.

Ⓜ

KONRAD TRILTSCH VERLAG WÜRZBURG

3008

Voranzeige

IM FRÜHJAHR 1942 WIRD ERSCHEINEN

## Kant-Brevier

Wesen und Aufgabe der Philosophie

Herausgegeben von

JOHANNES PFEIFFER

Gebunden etwa RM 6.-

INHALT:

### I. Was kann ich wissen?

Die kritische Haltung

Anschauung und Denken

Verstand, Urteilskraft, Vernunft

Geschmack und Genie

Die Grenzen menschlicher Erkenntnis

### II. Was soll ich tun?

Sollen und Wollen

Gesetz und Freiheit

Pflicht und Neigung

Legalität und Moralität

Tugend und Glückseligkeit

### III. Was darf ich hoffen?

Der moralische Gottesbeweis

Frömmigkeit und Sittlichkeit

Die Verderbtheit des menschlichen Herzens

Freiheit und Gnade

Anfechtung und Gottesrechtfertigung

### IV. Was ist der Mensch?

Menschliches-Allzumenschliches

Lebensweisheit

Erziehung

Der Mensch als geistig-moralisches Wesen

Der Mensch als Endzweck der Schöpfung

KR

Karl Rauch Verlag zu Dessau

Ⓜ

Nr. 228, Dienstag, den 30. September 1941





Carl Heymanns Verlag / Berlin W 8

In den nächsten Tagen kommt zum Versand:

# Reichsbodenschätzung und Reichskataster

Gesetze mit amtlicher Begründung, Durchführungsbestimmungen und Verwaltungsvorschriften nach dem neuesten Stand

erläutert von

**Dr. Albrecht Kösch**

Ministerialrat im Reichsfinanzministerium

**Friedrich Kurandt**

Oberregierungsrat im Reichsinnenministerium

Zweite, ergänzte Auflage

1941, XII, 300 Seiten, 1 Karte / Preis RM 9.60

**Interessenten:** Landeskulturverwaltungen, Grundbuchämter, Landesplanungsbehörden, die in Frage kommenden Regierungsstellen, Finanzbehörden, Gemeinden, Landes- und Kreisbauernschaften, Katasterinspektionen u. Katasterämter, Vermessungsbeamte, Geometer, Gerichte, Grundbuchrichter, Notare.



ZUM 400. TODESTAG DES GROSSEN ARZTES

erscheint in Kürze im Neudruck

# PARACELSUS

EIN DEUTSCHES LEBENSBIOD AUS DEN TAGEN DER RENAISSANCE

VON

PROF. DR. KARL SUDHOFF

(MEYERS KLEINE HANDBÜCHER BAND 1)

Aus dem Reichtum seiner Sachkenntnis, die auf eine umfassende Lebensarbeit gegründet ist, trifft hier der bewährte Paracelsusforscher eine gründliche Auswahl aus der Entwicklungsgeschichte und dem Werke Theophrastus von Hohenheim. Alle wichtigen Stufen des geistigen und kämpferischen Werdegangs sind nach genauen Quellenstudien gedeutet. Die Gesamtpersönlichkeit wird immer wieder in Beziehung gesetzt zu ihrer Umwelt und ihrer Aufgabe für die Zukunft einer auf breitester Grundlage ruhenden körperlich-geistigen Heilkunde und Lebenslehre. Viele Zitate geben der Darstellung Sudhoffs ein hohes Maß von Objektivität und befähigen durch ihre allgemeinverständliche Auslegung auch den unvorgebildeten Leser, die oft an ein Wunder mahnende Erscheinung des Paracelsus zu verstehen. (*Frankfurter General-Anzeiger*)

GEBUNDEN 2.60 RM



VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT ZU LEIPZIG

Neuerscheinung:



## Deutsche Weihnachten

Ein Wegweiser für Gemeinschaft  
und Familie, herausgegeben von

**Karl-Heinz Bolay**

Gauvolksbildungswart des Gauces Magdeburg-  
Anhalt der NS.-Gemeinschaft Kraft durch Freude

Etwa 208 Seiten, Groß-8°, reich bebildert  
Halbleinen etwa RM 6.80

Dieser reichhaltige und bebilderte Band bringt in 6 Kapiteln neben Anregungen zur Ausgestaltung des Festes und Brauchtumshinweisen Lieder, Gedichte, Erzählungen und Märchen u. a. von

Hans Baumann, Werner Beumelburg, Hans Fr. Blund,  
Herb. Böhme, Hermann E. Busse, Hermann Claudius,  
E. E. Dwinget, Gorch Fock, Marie Hamsun, Rob. Hohl-  
baum, Rud. Kinau, Agnes Miegel, Kurt Pastenaci,  
Hans Steguweit

Hier wird der deutschen Familie und jedem, der sich in  
Gliederungen und Gemeinschaften mit Feiern und Freis-  
zeitgestaltung zu beschäftigen hat, endlich ein grund-  
legendes und erschöpfendes Sammelwerk für Gestaltung  
und Beschäftigung während der Weihnachtszeit geboten.

Ⓢ Sonderangebot Ⓢ



**Widukind-Verlag Alexander Böß**  
Berlin-Lichterfelde

3010

EDUARD PETERS

## DIE ALTSTEINZEITLICHE KULTURSTÄTTE PETERSFELS

Folio. 76 Seiten mit 1 topographischen Karte, 10 Strichzeich-  
nungen im Text und 27 losen Lichtdrucktafeln. Hln. RM 20.—

Das Werk wurde jetzt vervollständigt durch die mit  
dankenswerter, großzügiger Unterstützung der For-  
schungs- und Lehrgemeinschaft „Das Ahnenerbe“ ge-  
druckte 24seitige, mit 18 Abbildungen versehene Beigabe

DER ABSCHLUSS DER GRABUNGEN  
AM PETERSFELS BEI ENGEN IM BAD HEGAU  
von Ed. Peters und V. Toepfer

*Im romantischen Brudertal nordöstlich von dem Städtchen Hegau legte E. Peters mit Hilfe einer überaus feinen Ausgrabungstechnik in den Jahren 1927, 1928 und 1932 eine hochbedeutsame altsteinzeitl. Ansiedlung frei. Prof. Jakob-Friesen urteilt in „Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte“ Nr. 4, 1930:*

„Die neuentdeckte Madeleine-Station von Petersfels wird in Zu-  
kunft als klassische deutsche Paläolithfundstätte zu behandeln sein.“

*Aus den Urteilen über obiges Werk:*

„Die vorstehende Veröffentlichung wird immer einen Ehrenplatz  
in der Diluvialforschung beanspruchen dürfen.“

Mitt. d. Anthropol. Ges., Wien

„Die stattliche Veröffentlichung mit den herrlichen Lichtdruck-  
tafeln befriedigt höchste Ansprüche.“ Dt. Literaturzeitung

„Mit dieser Veröffentlichung ist uns ein Werk geschenkt wor-  
den, das in seiner Ausstattung an die Prachtbände, die über das  
französisch-italienische Jungpaläolithikum erschienen sind, erinnert.“

Altschlesien

Herbert  
Stubenrauch



Verlags-  
Buchhandlung

Ⓢ

Berlin

Ⓢ

Nr. 228, Dienstag, den 30. September 1941

# KINDERREICHTUM GARANT DER ZUKUNFT

Wandkalender für das Jahr 1942

*Herausgegeben*

*vom Reichsbund Deutsche Familie*

*Mehrfarbige Rückenwand*

*Größe 29:41 cm*

*Größe des Blockes: 19:16,5 cm*

Preis: RM 2.—

*Der Reichsbund Deutsche Familie, der die Zusammenfassung aller erbtüchtigen Familien darstellt, gibt diesen Wandkalender heraus. Er enthält zahlreiche Bilder, Gedichte, Aussprüche großer Deutscher, Lieder und Prosa-beiträge sowie ein Wochenkalendarium und bringt Ausführungen maßgebender Männer über die wichtigsten bevölkerungs- u. rassenpolitischen Grundsätze.*

In Vorbereitung!

Auslieferung November 1941



Verlag Dr. von Arnim & Co. / Berlin W 35

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

# DIE MÄDEL- BÜCHEREI

*bringt regelmäßig besten Lesestoff aus unserer Zeit! Sie ist die Kriegslektüre des deutschen Mädels und Jungmädels aus der Feder namhafter Schriftstellerinnen u. Mädelführerinnen. In spannenden Erzählungen wird geschildert, was deutsche Frauen und Mädchen einst und heute für Deutschlands Größe geleistet haben. Aber auch manche lustige Geschichte ist dabei und manches spannende Abenteuer.*

*Jedes Heft mit Bildern und buntem Umschlag für 20 Pfg.*

*Soeben erschien Heft 23:*

## Wir helfen im Elsaß

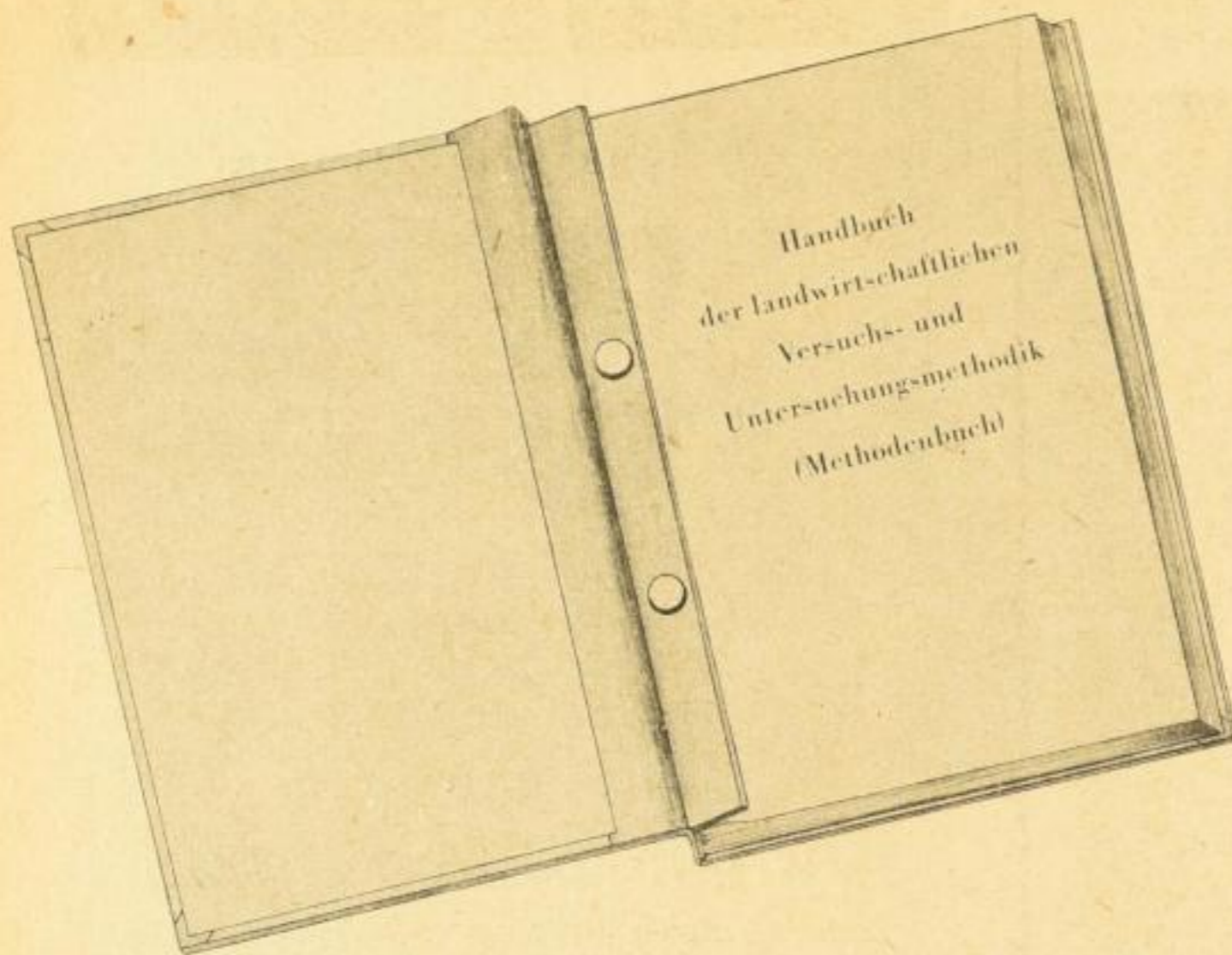
Dr. Hilde Zimmermann aus der Reichsfrauenführung berichtet anschaulich aus der vielseitigen Arbeit eines Frauenhilfsdienstmädels. Mit den vielen Mädchen, die sich zum Kriegseinsatz drängen, hat sich auch ein Mädchen aus einer elsässischen Familie gemeldet. Nach erlebnisreichen Tagen auf der Kinderstation eines Krankenhauses geht ihr großer Wunsch in Erfüllung: sie wird zum Hilfsdienst bei den zurückkehrenden Elsässern in Dijon und Straßburg eingesetzt. Ernste und heitere Erlebnisse mit Soldaten und Heimkehrern, die Freundschaft mit einer alten Frau, die den in Straßburg einziehenden Deutschen wertvolle Dienste leisten konnte, fügen sich in die spannende Handlung ein. Wie es dem Mädchen endlich gelingt, seinen elsässischen Vetter, der im französischen Heer dienen mußte, wiederzufinden, wird eindrucksvoll geschildert. Nachdem der Hauptstrom der Elsässer in die Heimat zurückgekehrt ist, wendet sich auch das Frauenhilfsdienstmädchen neuen und dringenden Aufgaben im Altreich zu.



*Ergänzen Sie Ihre Lager!*



**JUNGE GENERATION  
VERLAG • BERLIN - LICHTERFELDE**



Das Werk wird im „losen Blattsystem“ (mit Schraubvorrichtung) herausgegeben, um die Möglichkeit zu schaffen, bei Vervollkommnung oder beim Erscheinen besserer Verfahren die einzelnen Teilabschnitte leicht auswechseln zu können, wodurch die Gewähr gegeben ist, das Werk immer auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zu halten, ohne daß Neuauflagen erscheinen müssen. Der Preis für Ergänzungsblätter wird so niedrig wie möglich gehalten.

## NEUERSCHEINUNG

### Handbuch der landwirtschaftlichen Versuchs- u. Untersuchungsmethodik (Methodenbuch)

herausgegeben vom Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungsanstalten in Verbindung mit dem Forschungsdienst (Reichsarbeitsgemeinschaften der Landwirtschaftswissenschaft) zusammenfassend bearbeitet von Dr. Rudolf Hermann, Direktor der Staatlichen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg (Baden)

BAND III

### Die Untersuchung von Futtermitteln

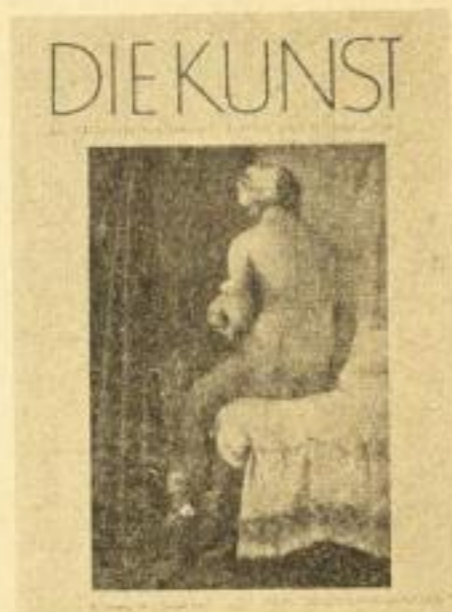
Chem. Untersuchung von Dr. Philipp Ernst Malkomesius †, Abteilungsleiter der Landw. Versuchsanstalt Rostock. Mikroskop- und biolog. Untersuchung von Regierungsbotaniker Dr. Georg Claus, Staatl. Landw. Versuchsanstalt Augustenberg (Baden).

XV u. 119 Seiten, in Halbleinen geb. 11,50 RM

Die zunächst vorgesehene Reihe von 7 Bänden ist damit bis auf Band IV: „Methoden zur chemisch-biologischen Qualitätsbestimmung von gärtnerischen und landwirtschaftlichen Erzeugnissen“, der sich im Druck befindet, abgeschlossen.

VERLAG J. NEUMANN · NEUDAMM

Ⓜ



Jahrgangseröffnung im Oktober

## DIE KUNST

Die große Zeitschrift für zeitgenössische Malerei, Plastik, Wohnungskunst, Kunstgewerbe

Preis des Einzelheftes RM 2.50 / Vierteljährlich RM 7.—

Teilausgaben:

### DIE KUNST FÜR ALLE

Monatshefte für Malerei, Plastik und Graphik

Einzelheft RM —.90

Vierteljährlich RM 2.70

### DAS SCHÖNE HEIM

Monatshefte für Haus, Wohnung, Garten und Kunsthandwerk

Einzelheft RM 1.45

Vierteljährlich RM 4.35

„Diese Hefte erfüllen eine kulturelle Mission von hoher Bedeutung.“ (Breslauer Neueste Nachrichten)

Sonderangebot: Wir liefern das Eröffnungsheft (Heft 1) aller 3 Ausgaben auch bedingt.

Ⓜ

VERLAG F. BRUCKMANN / MÜNCHEN

Wichtige Neuerscheinung!



VON EGON VON BÄHDER

72 Seiten. Kartiert RM 2.80

Alle, die heutzutage Russisch lernen oder schon gute Kenntnisse im Russischen erworben haben, suchen nach einer Sprachlehre (Grammatik), die neben dem Wörterbuch, dem Lesestoff und den Übungsbüchern als ständige Hilfe bei ihrer Arbeit benutzt werden kann. Das Russische verfügt mehr als alle anderen Sprachen über einen ungemein reichen Formenschatz, der ebenso wie der Wortschatz immer neue Fragen aufwirft und alte Regeln sich wiederholen läßt. Diesem Bedürfnis möchte die Sprachlehre von Bahder gerecht werden. Sie bringt gerade so viel, wie jeder wissen möchte, der beim Studium der russischen Sprache nicht stehen bleiben will, sondern weiterarbeitet. Somit enthält diese Grammatik nicht nur ein bloßes Regelsystem, sondern gibt auch Erklärungen und vielfältige Beispiele. Der Verfasser hat das Bestreben, zwischen Praxis, die ständig genaue Einzelheiten verlangt, und dem verständnisvollen Eindringen in die Sprache, das wiederum weiten Ausblick fordert, den rechten Ausgleich zu schaffen.

Allen Sprachbeflissenen, Anfängern u. Fortgeschrittenen, besonders denen, die sich jetzt - in militärischer oder wirtschaftlicher Hinsicht - mit dem Russischen zu beschäftigen haben, wird deshalb diese russische Sprachlehre willkommen sein.



HÄNSEATISCHE  
VERLAGSANSTALT  
HÄMBURG



Wir können noch liefern:



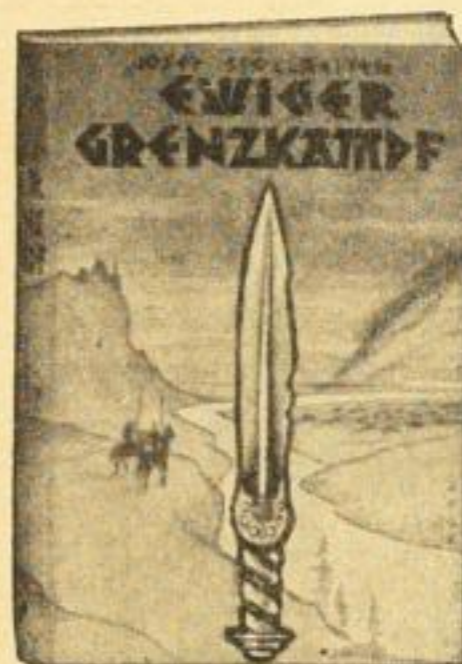
MILLY DANDOLO

## Die unsterbliche Legion

Roman · Leinen RM 4.50 · Kartiert RM 3.50

Milly Dandolo, die italienische Dichterin, hat für dieses Werk den Preis für das beste Frauenbuch und für seine künstlerische Bedeutung den großen Preis der italienischen Akademie erhalten. Für seinen menschlichen Wert wurde das Buch mit dem Preis der Weihnacht „Für eine Tat der Menschenliebe“ ausgezeichnet.

„Dieses Buch ist einer der bedeutendsten Frauenromane der letzten Jahre, fesselnd und wertvoll zugleich, aus dem Leben geschöpft, für das Leben geschrieben.“  
Breslauer Neueste Nachrichten





JOSEF STOLLREITER

## Ewiger Grenzkampf

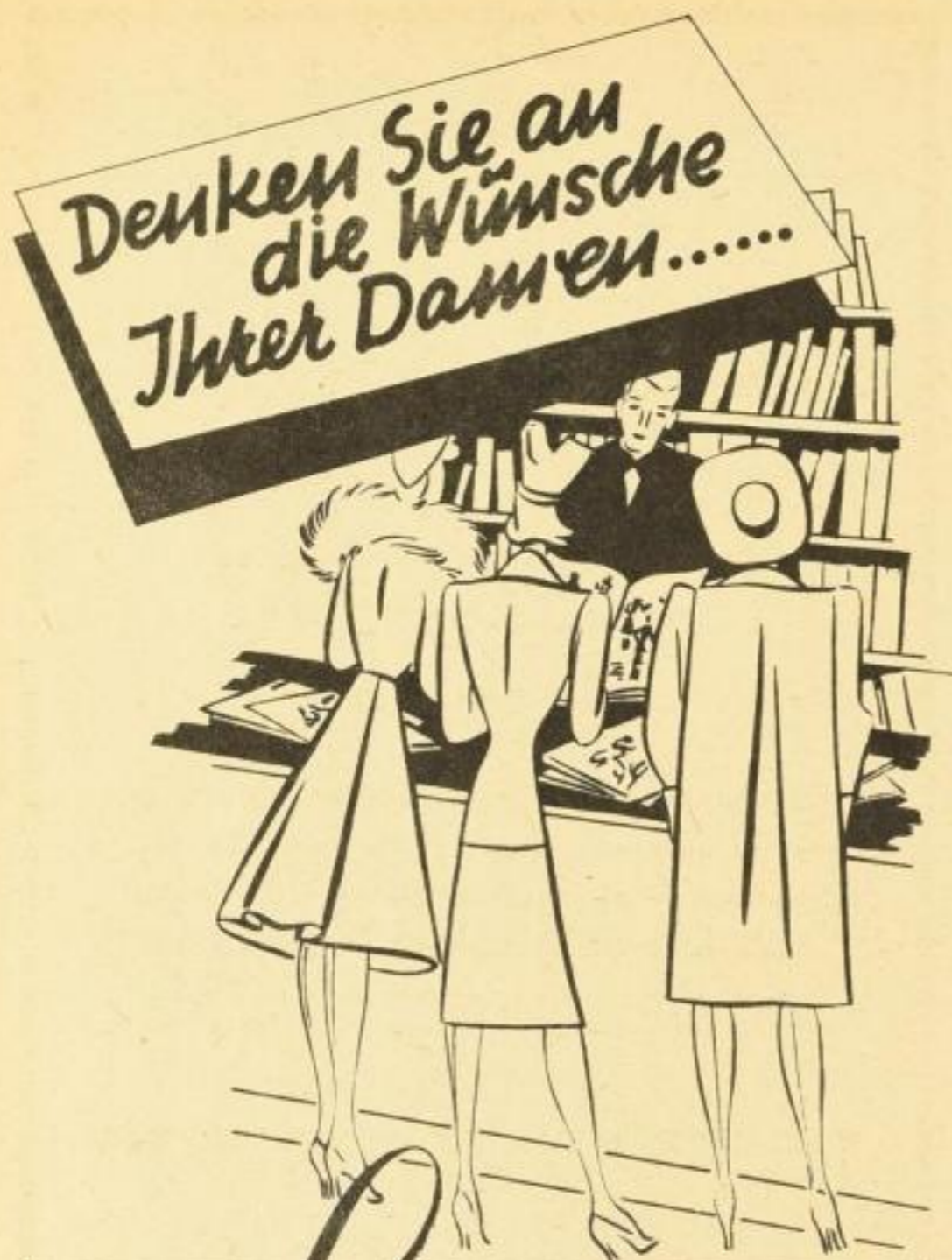
Roman · Leinen RM 6.- · Kartiert RM 5.-

Ein junger Germanenfürst erlebt eine einzigartige Heldenfahrt, die im Osten des Reiches zu seinem und des Volkes Schicksalskampf wird. Harte Kämpfe werden mit alten Feinden im Osten ausgefochten. Böse innere Kämpfe läutern Helden und Heldinnen. In edler Sprache voller Handlung und Spannung entsteht vor uns ein farbenreiches Bild unserer Vorfahren. Ein ergreifendes Heldenepos zieht uns in seinen Bann.

 Einmaliges Sonderangebot 



ZINNEN-VERLAG



*Sogra*

**MODEHEFTE**

lesen alle Frauen gerne.

Unsere Monatsausgaben

**WIENER BUNTE MODE**  
RM 0.90

**WIENER MODENZEITUNG**  
RM 0.70

**WIENER DAMENMODE**  
RM 1.20

sichern Ihnen die dauernde Kundschaft der Frau.

Auslieferung

für das Altreich: Richard Franke & Sohn, Leipzig C1, Querstraße 26-28,  
für Groß-Berlin: Sogra, Niederlassung Berlin W 50, Kulmbacher Str. 15,  
für die übrigen Gebiete: Sogra Modeverlag, Nfg. Rudolf Succo,  
Wien, XVIII/110, Ferrogasse 35



**Veröffentlichungen  
des Alemannischen Instituts  
freiburg i. Br.**

Soeben erschienen:

**Der Kinderreichtum  
bei Bauern und Arbeitern**  
Untersuchungen aus Schwarzwald und Rheinebene  
von Hermann Schubnell  
201 Seiten. Kartontiert 6.- RM

Früher erschienen:

**Die Deutsche Orgel  
am Oberrhein um 1500**  
von Ingeborg Kücker  
168 Seiten. Kartontiert 4.- RM

\*

**Das Elsaß**  
Straßenland - Kriegsland - Zwischenland  
von Wilhelm Heinrich Riehl  
Eingelettet und herausgegeben von Josef Müller-Blattau  
85 Seiten. Kartontiert 1.50 RM

\*

**Die Burgen  
des mittelalterlichen Breisgaus**  
von Alfons Kohler  
106 Seiten. Kartontiert 4.- RM

\*

**Das elsässische Münstertal**  
Eine Landeskunde  
von Gabriele Chavoën  
159 Seiten. Kartontiert 3.- RM

\*

**Heereswesen und Volksbewaffnung  
in Oberösterreich im Zeitalter Josefs II.  
und der Revolutionskriege**  
von Otto Heisl  
83 Seiten. Kartontiert 2.80 RM

\*

**Alemannisches Liederbuch**  
In Verbindung mit Prof. Dr. Otto von Greyerz-Bern, Prof.  
Dr. J. Müller-Blattau-Freiburg i. Br. u. Prof. Josef Simon-  
Colmar/Elsaß herausgegeben v. Rudi Keller-Freiburg i. Br.  
Mit einem Vorwort von Otto von Greyerz und 8 farbigen  
Titelbildern von Erwin Krumm, Elzach/Schwarzwald  
140 Seiten. Kartontiert 1.- RM

Ⓩ Liefermöglichkeiten und Auftragsfälligkeiten vorbehalten. Ⓩ

**Eberhard Albert Univ.-Buchhandlung  
(vorm. Troemer-Harms)  
freiburg i. Br.**

*Wichtige Neuerscheinung*

Auslieferung September/Oktober

HEINRICH U.-DOERING

## Auf den Königsstraßen der Inka

360 Seiten, von denen 304 meist ganzseitige  
Abbildungen enthalten

Mit einem Vorwort von Reichsminister Dr. Todt

Format 22 x 27 cm

Preis in Ganzleinen gebunden RM 24.-

In den Jahren 1937-1939 unternahm Professor Heinrich U.-Doering eine Forschungsreise durch Peru, zu deren Aufgabe u. a. auch die Erforschung der Inkastraßen gehörte, die er im Auftrage und unter Förderung des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen, Reichsminister Dr. Todt, durchführte, der auch dem Werk ein Geleitwort vorangestellt hat. Die hier angezeigte Veröffentlichung berichtet neben einem einführenden Text von 56 Seiten in künstlerisch hochwertigen Fotografien über das Ergebnis dieser Reise. Das Buch schildert in höchster Eindringlichkeit die Kultur des vergangenen Inkareiches, es schildert aber auch zugleich das Land, die Landschaft, in der sie blühte, und die Nachkommen der einstigen Beherrscher Perus. In keiner früheren Veröffentlichung ist der hohe Rang der Kultur des Inkareiches so stark und geschlossen zur Darstellung gelangt. Die ebenso sorgfältig wissenschaftlichen wie hochwertig künstlerischen Aufnahmen der großartigen Architekturen der Tempel und Königshäuser, der kühnen Straßenbauten, der heiligen Felsen und Höhlen mit ihren symbolischen Ausmeißelungen, der Landschaft und der Menschen vermitteln einen lebendigen Eindruck, dem sich niemand, der für den Reiz fremder Länder und Kulturen offen ist, wird entziehen können. Bei dem großen Interesse, das öffentliche Stellen in Deutschland dem Buch entgegenbringen, das auch äußerlich durch das Geleitwort, das Reichsminister Dr. Todt vorangestellt hat, dokumentiert ist, glauben wir dem Buch eine günstige Aufnahme in weiten Kreisen des Publikums voraussagen zu dürfen.

VERLAG ERNST WASMUTH

Berlin-Charlottenburg

Ⓜ

4  
HD

Zum 400. Todestag von Paracelsus

## Die Gestalt des Paracelsus in der Dichtung

Studien zu Kolbenheyers Trilogie  
von Ernst Heinrich Reclam

106 Seiten. Kartomiert RM. 2.50

„In einer feinen Studie hat Ernst Heinrich Reclam ‚Die Gestalt des Paracelsus in der Dichtung‘ behandelt und dabei unter Würdigung von mehreren Dutzend Werken über Paracelsus ein fast vollständiges Werk über den Wandel des Paracelsus-Bildes zustande gebracht.“ *Leipziger Neueste Nachrichten vom 22. 9. 1941*

PHILIPP RECLAM JUN. LEIPZIG

Ⓜ

Sofort lieferbar:

Rechts-Auskunfts-Bücherei, Band 10

## RECHTSMITTELVERFAHREN IN REICHSSTEUERSACHEN

mit Anhang:

Wie schreibe ich an das Finanzamt?

Von Steueramtman Hanssen

80 Seiten broschiert, RM 1.95

VERLAG HANS BAUMGARTNER, REICHENBERG/Sud.

Ich übernahm aus dem  
**Ludwig Vöggenreiter  
Verlag, Potsdam**

die Restbestände und Rechte  
des Buches

**Johannes Martin Schupp**

**Hans Udbög**

**Geschichte einer Jugend**  
214 Seiten, geb. RM 3.80

**Alster Verlag Curt Brauns  
Wedel/Holst.**

Wird bestätigt:  
Ludwig Vöggenreiter Verlag,  
Potsdam

Wir übernahmen aus dem Ver-  
lage August Söpfer, Burg bei  
Magdeburg:\*)

**Johannes Günther:**

**„Der Schauspieler Lothar  
Mützel“**

62 Seiten / Kart. RM 2.—

**Johannes Günther: „Die  
Spiel-Anne“. Roman.**

148 Seiten / Kart. RM 2.80

\*) Wird bestätigt: August Söpfer, Burg  
bei Magdeburg.

**Herbert Stubenrauch  
Verlagsbuchhdlg./Berlin**

## Neue Lohnsteuertabellen

für 4stündige, 1 tägige, wöchentl. und monatl. Lohnzahlung mit Erläuterungen und Rubriken zum Eintragen sonstiger Abzüge.  
Preis 1.80 RM

Z

Bonitas-Bauer, Würzburg

Carl Adlers Buchhandlg.  
Dresden II 1

### Zur Beachtung!

In unserer Anzeige **Wuschiwash, der kleine Hase** (Bbl. Nr. 225 vom 26. 9. 1941, S. 2984) muß es am Schluß richtig heißen: „Da der Wuschiwash keine Osterhasengeschichte, sondern ein Tiermärchen ist, wird dieses Buch im Weihnachtsgeschäft in vorderster Front des Bilderbuchverkaufes stehen. — Bestellen Sie bitte sofort, da ein Neudruck in absehbarer Zeit nicht möglich sein wird. Kürzungen müssen vorbehalten bleiben“.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Wegen Personalabgängen und -erkrankungen kann ich direkte Lieferungen bis auf weiteres nur noch in Ausnahmefällen ausführen. Ich bitte, bar durch Kommissionär zu bestellen; die meisten Werke meines Verlages sind auch vom Barsortiment zu beziehen.

Leipzig, 25. 9. 1941.  
Dr. Max Jänecke  
Verlagsbuchhandlung

### Zurückverlangte Neuerscheinungen

Wir erbitten zurück:  
**Wolf, Joh., Geschichte der Musik, Teil 3**  
(W. u. B. Band 253)

Wir nehmen auch fest u. bar bezogene Exemplare dieses Buches bis Ende des Jahres zurück.

Leipzig, den 25. Sept. 1941  
**Quelle & Meyer**

### Rundschreiben über Geschäftsgründungen, Veränderungen usw.

erbittet die  
Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

### Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

#### Kaufgesuche

### Reise- und Versandbuchhdlg.

(evtl. nur Firmenanteil) zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 1366 durch den Verlag des Börsenblattes.

### Versandbuchhandlung

von schnellentschlossenem, zahlungskräftigen Käufer gesucht.

Angebote erbeten unter C 115 an die Propaganda A.-G., Berlin SW 68.

### Zeitschrift

von rührigem Verlag zu kaufen gesucht. Zuschr. unter Nr. 1062 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

### Stellenangebote

Zum baldigen Antritt suche ich für mein großstädt. Sortiment

### 1-2 Gehilfinnen

zum Bedienen der Kundschaft, Schaufenstergestaltung, Bestellbuch sowie Lagerhaltung. Auf Wunsch Pension im Hause. Ferner suche ich für meine moderne Leihbücherei

### zwei Gehilfinnen

Angebote mit den entsprechenden Unterlagen an

**Ernst Schöler, Buchhandlg. Halle/S., Am Markt**

Zu mögl. sofortigem Eintritt eine gewissenh., berufsreudige

### Gehilfin

für evang. Sortiment u. Kunsthandlung in Hansestadt gesucht. Auf Wunsch Wohnung und Verpflegung im Hause. Angebote mit Bild, Lebenslauf u. Gehaltsanspr. unter Nr. 1392 durch den Verlag d. Bbl. erbeten.

Für mein lebhaftes größeres Sortiment suche ich gelegentlich eine zuverlässige

### GEHILFIN in Dauerstellung.

Angebote erbeten an  
**Ernst König's Buchhandlg. Berlin NW 87, Prensbürger Str. Stadtbahnbogen 415**

### HAMBURG

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen tüchtigen

### Buchhandlungs-Gehilfen (in)

mögl. mit Kenntnissen im Reise- u. Versandbuchhandel in angenehme Dauerstellung. Bewerb. mit Gehaltsanspr. erbeten von jüngeren Berufskameraden, auch solchen, die nächstens auslernen, oder ihre Lehrzeit eben beendet haben, unter Nr. 1542 durch den Verlag des Börsenblattes

### BRESLAU

Für sofort oder später suchen wir tüchtige

### Mitarbeiter(innen)

für Bestellbuch, Schaufenstergestaltung u. Kundenbedienung. Damen oder Herren mit guter Allgemeinbildung bitten wir um Einreichung eines kurzen Lebenslaufes mit Bild und Gehaltsansprüchen. Anreisefkosten werden vergütet.

**Preuß & Jünger  
Breslau 1, Ring 51**

Zum sofortigen Eintritt oder später suche ich

### Buchhandlungsgehilfen (innen) sowie

### buchhändlerische Hilfskräfte

Verlangt wird besonderer Einsatz für das Aufbaugesetz, besonders bei der Kundenbedienung. Günstige Weiterbildung und Dauerstellung. Handschriftliche Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Nennung der Gehaltsansprüche erbeten.

**Bücherstube Bruno Hintz, Posen, Berliner Str. 10.**  
Reisekosten werden vergütet.

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

## Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 228.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

U = Umschlag.

Adler in Dr. 3016.	Preuß & J. 3016.	Stabenrauch 3010. 15.	Walter in Wien U 2.	Bücherstube Hintz 3016.	Junge Generation 3011.
Albert 3014.	Propaganda A.-G. 3016.	Thiesen U 2.	Wasmuth 3015.	Franke & S. 3014.	König 3016. U 3.
Alster-Verl. 3015.	Quelle & M. 3016.	Triltsch 3008.	Widukind-Verl. 3010.	Haarfeld K.-G. 3007.	Kraft 3007.
Barth, J. A., 3006.	Rauch 3008.	Verl. Dr. Arnim & Co. 3011.	Zeitgeschichte-Verl. 3006.	Hansat. Verlagsanst. 3013.	Mittler & S. 3005.
Baumgartner 3015.	Reclam jun. 3015.	Verl. d. Börsenver. U 3.	Zimmermann in Neust. U 5.	Heymanns Verl. 3009.	Neumann in Neud. 3012.
Bibliogr. Inst. 3009.	Rohrer U 1.	Verl. Hillger K.-G. 3005.	Zinnen-Verl. 3013.	Jänecke, Dr. M. 3016. U 3.	Papierhaus Wölbling U 2.
Bonitas-Bauer 3016.	Schöler in Halle 3016.				
Bruckmann Verl. 3012.	Siep U 3.				

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schöenberg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13.  
\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



einer neuzeitlich stilisierten Plastik mit Adler, Zahnrad und Likörbündel sowie dem Duce-Wort „Vinceremo“ (Wir werden siegen) geziert war.

Im Rahmen unseres Berichtes über das Auslandsschrifttum auf der Leipziger Reichsmesse ist schließlich noch kurz über die dritte Schrifttumsschau im Herbst 1941, nämlich über die kleinere, aber wirkungsvolle Buchausstellung *Rumäniens* zu berichten: Sie war in origineller Weise unter Benutzung einer ganzen Seitenwand bis zur Deckenhöhe auf dem Kollektivausstellungsstand von Rumänien dekorativ angeordnet, der wiederum in seinem Gesamtaufbau ganz im Zeichen der Waffenbrüderschaft mit dem Reiche gestaltet war. In geschickter Blickfang-Gegenüberstellung mit der Doppelüberschrift „Das deutsche Buch in Rumänien — Das rumänische Buch in Deutschland“ waren dabei hervorragende Bücher und Zeitschriften aus und über Rumänien und besonders zum neuesten Zeitgeschehen ausgestellt, darunter mehrere politische Schriften von Mihai A. Antonescu über Adolf Hitler und „Rumäniens heiligen Krieg“, weiter aktuelle Bücher und Zeitschriften über „Die rumänische Frage“ und „Die bessarabische Frage“, über Volkstum, Wirtschaftsraum und Wirtschaftsgeschichte Rumäniens.

Karl Baur

## Ausstellung „Die deutsche Zeitschrift“ in Preßburg

Zeitschriften sind ein spröderer Ausstellungsgegenstand als Bücher. Auf zahlreichen Buchausstellungen, vor allem im Ausland, hat sich, aus vielfachen Erfahrungen herauswachsend, mehr und mehr eine Form entwickelt, bei der unter Nützung der gebotenen Möglichkeiten das Ganze sich nicht nur architektonisch befriedigend aufbaute, sondern bei der vor allem das Buch selbst in unmittelbarer Beziehung zum Beschauer trat. Ein einzelnes Buch mag wohl in einer größeren Gruppe seinen Platz haben, es ist doch ein Objekt für sich, selbst ein abgerundetes Ganzes, selbst ein architektonisches Gebilde in seiner Körperlichkeit, mit seinem individuellen Einband und Umschlag. Das Einzelheft einer Zeitschrift gewinnt seine tatsächliche Bedeutung erst im Zusammenhang des Jahrgangs; es ist ein Heft ohne Standfestigkeit und ist aus seinen ganz verschiedenen Lebensbedingungen heraus auch gar nicht so sehr auf äußerliche Wirkung und Werbung abgestellt, so daß der Umschlag, von verhältnismäßig wenigen Ausnahmen abgesehen, meist sachlich und nüchtern und nicht eben als überzeugendes und wirkungsvolles Ausstellungsobjekt erscheint.

In klarer Erkenntnis dieser Schwierigkeit und in der Überzeugung, daß auch für Zeitschriften eine wirkungsvolle und dabei sinn- und zweckentsprechende Ausstellungsform gefunden werden müßte, hat sich der Reichsverband der deutschen Zeitschriften-Verleger seit langem mit dieser Frage beschäftigt. Was in mühevoller Kleinarbeit und kameradschaftlicher Zusammenarbeit zwischen dem Leiter des Reichsverbandes, seinem Stellvertreter, den amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern und dem Berliner Architekten Koch entstand, wurde erstmals auf einer Auslandsausstellung in Preßburg gezeigt. Die slowakische Universität hatte würdige Räume zur Verfügung gestellt, in denen das geschaffene Werk sich nicht nur den slowakischen Gästen, sondern auch den anwesenden Gästen aus dem Reich erstmals vorstellen konnte.

Geschickt gebaute Vitrinen fassen auf leicht überschaubaren und gut gegliederten Flächen jeweils ein paar Dutzend Zeitschriftentitel einer Gruppe zusammen. Die Vitrinen teilen den großen Raum in Einzelräume und Kojen, in denen jeweils eine Auswahl der wichtigsten Zeitschriften einer Gruppe zusammengefaßt ist. Land-, Garten- und Forstwirtschaft, Medizin und Volkskunde, Wirtschaft und Recht, Mode, und wie die 21 Fachgruppen sonst benannt sind, werden jeweils durch ein wirkungsvolles farbiges Schaubild beherrscht und in ihrer Eigenart oft geistreich und auch humorvoll gekennzeichnet. Architekt Koch, der auch der Schöpfer der farbigen Gruppensignets ist, verstand es so für den Beschauer das leicht Beängstigende einer unüberschaubaren Fülle zu bannen und ihm auf kleinem Raum immer wieder eine eigene neue Welt zu eröffnen.

Kann in diesem Teil der Ausstellung nur die geschickte Gruppierung der Titelblätter ihre Wirkung auf den Beschauer

Im Anschluß an unsern kurzen vergleichswisen Bericht über das ausgestellte Schrifttum des Auslands auf der Reichsmesse Leipzig sei wenigstens mit einem Wort noch auf die erwähnenswerte Messgemeinschaftsschau des verwandten und benachbarten böhmisch-mährischen Druckgewerbes hingewiesen. Die erstmalige Beteiligung der *graphischen Industrie Böhmens und Mährens* durch eine eindrucksvolle Kollektivschau auf der Leipziger Herbstmesse 1941 vermochte selbstverständlich keinen vollständigen lückenlosen Einblick in die Leistungsfähigkeit der einzelnen Betriebe zu gewähren, vermittelte aber eine willkommene Übersicht über die fachtechnische Ausrüstung und Qualitätsleistungen des böhmischen und mährischen Druckgewerbes. Buchdruck und Buchausstattung vertragen bekanntlich die Anlegung eines internationalen Maßstabes. Die hohe Buchdrucktechnik Böhmens und Mährens war aus dem Werkdruck von wissenschaftlichen, handwerklich vollendeten Werken und Sonderdrucken bis zum alltäglichen Gebrauchsbuch zu erkennen. Die hervorragende Leistungsfähigkeit des graphischen Gewerbes im Protektorat entspricht der alten Buchdrucktradition der beiden Länder, in denen bereits im Jahre 1468, also 28 Jahre nach der gewaltigen Erfindung Gutenbergs, am Wiegendruck „Trojanische Chronik“ geschafft worden ist.

ausüben, so findet dieser im anschließenden Leseraum jede der 1200 ausgestellten Zeitschriften, übersichtlich zum Ausstellungskatalog in Beziehung gebracht, in praktischen Haltern zum Blättern und Studieren an den Wänden aufgereiht. Im Lichte des hellen freundlichen Raumes, wohnlich gestaltet mit Tischen, Stühlen und Blumen, übten die Zeitschriften alsbald stärkste Anziehungskraft auf die Besucher aus, die, ausdauernd und eifrig in den Zeitschriften blättern, den großen Leseraum füllten.

Den Rundgang durch die Ausstellung eröffnet eine historische Schau, in der *Dr. Eckert* vom Institut für Zeitungswissenschaft in Berlin einen klug und lebendig ausgewählten Überblick über die Entwicklung des deutschen Zeitschriftenwesens gab. Man hätte diesem Teil eine räumlich und stofflich größere Entfaltungsmöglichkeit gewünscht. Es ist mit einer der schönsten Verdienste des ganzen Unternehmens, daß es als Wanderausstellung konstruiert wurde und daß so die Möglichkeit besteht, nicht nur noch in manchem Teil Europas für die deutsche Zeitschrift zu werben, sondern daß man dieses schöne Bild kultureller, wissenschaftlicher und technischer Leistung und verlegerischer Initiative gelegentlich auch daheim im Reich zeigen kann. Es ist zu hoffen, daß wir dann den so besonders wertvollen historischen Teil in räumlich weniger beengter Form wiedersehen.

Die Eröffnung der durch den Reichsverband der deutschen Zeitschriften-Verleger in Verbindung mit der Slowakisch-Deutschen Gesellschaft durchgeführten Ausstellung gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung. *Ministerpräsident Prof. Dr. Tuka* sprach ehrlich begeisterte Worte über die deutsche Kulturleistung und die Kameradschaft beider Völker als Soldaten und Arbeiter für eine bessere Zukunft. Herr *Willi Bischoff* sprach von der Geschichte der deutschen Zeitschrift und ihrer Bedeutung vor den Aufgaben der Gegenwart. Der deutsche Gesandte Obergruppenführer *Ludin* eröffnete die Ausstellung und sprach mit den Worten des Dankes an die Spitzen des slowakischen Staates uns allen aus dem Herzen, die wir die Gastfreundschaft dieses Landes in jenen Tagen schätzen lernten.

Ob wir bei den ausgezeichneten Weinen des Landes saßen oder in Autos durch das herrliche und fruchtbare Land mit seinen sauberen Dörfern fuhren, ob wir in lauen Nächten beim schmelzenden Klang der Zigeunergeige alte Kameradschaft erneuerten und neue begründeten, ob wir durch Preßburgs Straßen wanderten oder von der Ruine des alten Schlosses über die weite Donauebene hinwegsahen: immer war es der Eindruck echter Herzlichkeit, der uns umgab, einer Gastfreundschaft, in die sich slowakische und deutsche Dienststellen wetteifernd teilten. Wie das deutsche Buch, so wird nun mehr noch als bisher auch die deutsche Zeitschrift mithelfen, die Bande gemeinsamen Schicksals enger zu knüpfen.

## Die neue Deutsche Buchhandlung in Sofia

Nicht weit von der Stelle, wo die Mauer des Königlichen Schloßgartens den allabendlichen Menschenstrom von Sofias Prachtstraße, dem Zar Oswoboditel, zur Umkehr zwingt, dicht bei dem großen Hotel „Bulgaria“, das den Treffpunkt der internationalen Welt, soweit sie zur Zeit in Sofia vertreten ist, bildet, hat die Deutsche Buchhandlung ihre neuen Räume bezogen. In einem großen, modernen Haus, dessen Architektur davon zeugt, daß Bulgarien den Anschluß an den heutigen monumentalen Baustil gesucht und gefunden hat, erstand dem deutschen Buch eine neue und würdige Heimstätte. Wenn trotz des Krieges, trotz der Schwierigkeiten, die der deutsche Buchhandel zur Zeit zu überwinden hat, dieser Entschluß gefaßt und in die Tat umgesetzt wurde, so ist das wohl ein weiterer Beweis dafür, die auch den Auslandsdeutschen beherrschende Zuversicht, daß das neue Europa, wie es unter den Schlägen der deutschen Wehrmacht bereits geschmiedet wurde, eine feststehende Tatsache ist, an der keine Macht der Welt noch etwas zu ändern vermag. Solche Gründungen, wie diese neue Buchhandlung, werden nicht für Übergangsperioden geschaffen.

Gewiß, Bulgarien hat gegen englische Einflüsterungen und Drohungen seinen auf alter Waffenbrüderschaft gegründeten Standpunkt beibehalten und hat niemals Zweifel darüber gelassen, daß es in der freundschaftlichen Zusammenarbeit mit Deutschland das Fundament seiner Politik sieht.

Das deutsche Buch, das bereits seit 1925 Heimatrechte in diesem Lande hat, mag in mancher Beziehung seinen Teil zu dieser Grundhaltung beigetragen haben.

Als damals der Start erfolgte, war es dem Inhaber der Buchhandlung, Herrn Erich Treller, klar, daß ihm das deutsche wissenschaftliche Buch die wirtschaftliche Grundlage für die zu leistende Pionierarbeit geben müsse. Mit einem umfangreichen Buchlager, einem Buchhalter und einer weiblichen Hilfskraft begann ein Aufbauwerk, das heute in den neuen repräsentativen Räumen seine Krönung findet, und das an lichten sauberen Arbeitsplätzen 20 Mitarbeitern Arbeit und Lebensunterhalt gibt.

Wie erwartet, war es zunächst das deutsche wissenschaftliche Buch, das besonderes Interesse fand. Die Umsätze zeigten, daß schon auf diesem Sektor des deutschen Schrifttums mit der Gründung der Buchhandlung einem dringenden Bedürfnis abgeholfen worden war. So steht es auch heute in den neuen Räumen wieder für den bulgarischen Wissenschaftler, Studenten und Techniker in langen Schränken als Zeugnis deutschen Forscherwillens und technischen Fortschritts an erster Stelle griffbereit. Vorher jedoch konnte sich der Besucher an einem großen Regal davon überzeugen, was es mit dem Schlagwort von der „Uniformität“ der deutschen Presse auf sich hat. Alle großen Tageszeitungen des Reiches, die noch am Tage des Erscheinens in Sofia zu haben sind, die großen Illustrierten, die Zeitschriften des Deutschen Heeres „Der Adler“, „Die Wehrmacht“, „Die Kriegsmarine“ künden mit ihren Schlagzeilen und dokumentarischen Titelbildern von den Ereignissen an allen Fronten zu Lande, zur See und in der Luft. Die Deutsche Buchhandlung in Sofia führt neben dem Buchgeschäft noch den Vertrieb der gesamten deutschen Presse in Bulgarien durch.

Unmittelbar neben den wissenschaftlichen Werken und Reihen findet man das politische Buch, dem das bulgarische Volk seit geraumer Zeit in steigendem Maße Interesse entgegenbringt. Es mag dies nicht zuletzt auch darauf zurückzuführen sein, daß durch die Begegnung mit den deutschen Soldaten, die sich hier vor ihrem Marsch nach Griechenland und Serbien aufhielten, in breiten Volkskreisen der Wunsch, die Grundelemente unserer nationalsozialistischen Weltanschauung kennenzulernen, geweckt wurde.

Die Tiefe des Raumes wird aber jeden, der zum ersten Male hier weilt, bald weiterlocken. — 2, 3 Steinstufen — dann fällt der Blick in einen großen Raum, der das Herz eines jeden Bücherfreundes höher schlagen läßt. Fast genau quadratisch, im Ausmaß von mindestens 15×15 m und an 8 Seiten in Übermannshöhe — Bücher, Bücher. Der Raum nimmt jeden durch die Wärme, die er ausstrahlt, gefangen. Aus den dunklen Schränken leuchten die vielfarbigen Rücken der schöngeistigen deutschen Literatur hervor und lassen wohl keinen so schnell wieder los. Hier steht man, liest die Titel, die Namen der Autoren, findet vieles Bekannte und manch Neues, Interessantes. Nun, die Schränke sind ja offen, und so greift die Hand ganz zwangsläufig nach dem Band.

Eine kleine Lesecke lockt zum Verweilen.

Selbst auf den Novitätenverehrer ist Rücksicht genommen. Auf einem großen runden Tisch in der Mitte des Raumes findet er die Neuerscheinungen und andere Werke, die gerade besonderes Interesse beanspruchen dürfen. Ein weiterer Tisch dient der Auslage des Jugendschrifttums. Vor der vierten Wand, deren Fenster keine Bücherschränke duldeten, stehen 2 große Tische, beladen mit Modezeitschriften. Die dazugehörigen Stühle werden wohl bald ständig von der deutschen und Sofioter Frauenwelt belagert sein, denn hier kann man ungestört blättern, suchen und Meinungen austauschen. Gerade das deutsche Modejournal soll in dieser Buchhandlung besonders gepflegt werden, denn das neue deutsche Modeschaffen kann sich allem anderen ebenbürtig an die Seite stellen.

Durch die deutsche Buchhandlung erfolgt auch der Versand des deutschen Auslands-Schullesebuches, das von der Lehrgemeinschaft der deutschen Schule in Sofia zusammengestellt wurde und von allen deutschen Schulen in der Welt als mustergültig anerkannt wurde. Japan, Südamerika, Schweden, Portugal werden bis in die letzte Zeit von hier aus versorgt. Eine weitere nicht minder wichtige Aufgabe ist die Belieferung deutscher Institute, Bibliotheken und Anstalten mit dem wissenschaftlichen und schöngeistigen bulgarischen Buch.

Ein letzter Gang führt uns in den Keller. Auch diese Räume sind licht und zweckmäßig für die umfangreichen Expeditionsarbeiten eingerichtet. Große blechbeschlagene Paktische, viele laufende Meter von Regalen dienen in erster Linie den Expeditionsarbeiten für die deutschen Tageszeitungen und Zeitschriften, deren Verteilung auf zahlreiche Kioske in Sofia und deren Versand in die Provinz von hier aus erfolgt.

So bietet die neue Deutsche Buchhandlung ein zweckvolles Ganzes und eine kulturpolitische Zentrale in Bulgariens Hauptstadt.

## Für das Antiquariat

Die Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler in der Schweiz übermittelt uns ihren Usancen-Kodex, der von ihrer am 6. Juli 1941 abgehaltenen Generalversammlung angenommen und in der vorliegenden Fassung für zwei Jahre verbindlich erklärt worden ist. Wir kommen der Bitte der Vereinigung, auf diesen Usancen-Kodex im Börsenblatt hinzuweisen, hierdurch nach.

Folgende Bestimmungen verdienen besonders hervorgehoben zu werden:

Bücher in neuester Auflage und in tadellosem Zustande, deren Ladenpreis vom Verlag nicht aufgehoben ist, müssen mindestens 30 Prozent unter dem Ladenpreis verkauft werden (wir verweisen auf § 14 Ziffer 1 der buchhändlerischen Verkaufsordnung, der besagt, daß der Verkaufspreis von Antiquariat neueren schöngeistigen Schrifttums mindestens 40 Prozent unter dem Ladenpreis liegen muß).

Auf Katalogpreise und Auszeichnungspreise gewähren sich die Mitglieder der Vereinigung einen Kollegen-Rabatt, der mit 10 bis 15 Prozent festgesetzt ist.

Übernimmt ein Antiquar Ware in Kommission, so vereinbaren die Vertragspartner eine Kommissionsgebühr. Diese richtet sich nach der voraussichtlichen oder faktischen Höhe der Unkosten (z. B. Aufnahme in Katalogen usw.), der Verkaufszeit und anderen Umständen. Ihre unterste Grenze soll 10 Prozent betragen.

## Personalnachrichten

Am 5. September 1941 verschied nach längerem schwerem Leiden im Alter von 75 Jahren Herr August Michler, Inhaber der Hirt'schen Sortimentsbuchhandlung in Breslau.

Der Verstorbene verbrachte seine Lehrzeit von 1883 bis 1886 in seiner Vaterstadt. Seine Gehilfenzeit führte ihn nach Dresden, Braunschweig, Leipzig, Berlin und Wien. Im Jahre 1896 erwarb er käuflich die Hirt'sche Sortimentsbuchhandlung in Breslau, der er bald zu hohem Aufschwung verhalf. In den Kreisen seiner Berufskameraden erfreute er sich einer großen Beliebtheit, so daß man ihn bald zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates des Schlesienschen Vereins-Sortiments wählte, welches Amt er länger als 25 Jahre bekleidete und das er erst niederlegte, als sein schweres körperliches Leiden ihn dazu zwang. Mit unermüdlichem Fleiß war er um den Ausbau dieser Genossenschaft bemüht, und ihm ist es mit zu verdanken, daß sie heute weit über 100 Genossen zählt nicht nur in ganz Schlesien, sondern auch im Warthegau und im Sudetengau.

Direktor Max Kretzer, Betriebsführer der Buch- und Lehrmittelhandlung Paul Sollors Nachf. in Reichenberg, beging am 16. September 1941 den 40. Jahrestag seiner Tätigkeit bei genannter Firma.

Im Alter von 71 Jahren starb Herr Jakob Krämer i. Fa. Grosso-Buchhandlung J. Krämer in Saarbrücken.

**Leipzig**  
**Gehilfe od. Gehilfin**  
 für Vertrieb und Expedition  
 in angen. Dauerstellg. gesucht.  
**Dr. Max Jänecke**  
 Verlagsbuchhandlung  
 Leipzig C 1, Johannisplatz 1

**Stuttgart**  
 Großverlag sucht einen tüchtigen  
**Markthelfer**  
 den besondere Übung befähigt  
 die Stelle eines  
**Oberpackers**  
 zu übernehmen. Angebote unt.  
 Beifügung eines kurzen Lebens-  
 laufs mit Lichtbild u. Zeugnis-  
 abschriften sowie Angabe des  
 frühesten Eintrittstermins unter  
 Nr. 1389 an den Verlag d. Bbl.

**Stellengesuche**

**Buchhändler**  
 26 Jahre alt, 6 Jahre buch-  
 händlerisch tätig, führte 5 Jahre  
 die väterliche Buchverkaufsstelle  
 selbständig, zuletzt im Warthe-  
 gau in einem Sortimentsge-  
 schäft in leitender Stellung tätig  
 gewesen, sucht Stellung, wo  
 ihm Gelegenheit gegeben wird,  
 die Prüfung ablegen zu können.  
 Warthegau u. Ostmark bevorzugt.  
 Frühester Antrittstermin 15. 10.  
 Angebote unter Nr. 1391 durch  
 den Verlag d. Börsenbl. erbeten.

**Verlags- und  
 Sortiments-Fachmann**  
 sucht neuen Wirkungskreis. Es  
 wird weniger Wert auf hohe  
 Bezahlung als auf angemessene,  
 selbständigen Posten gelegt,  
 evtl. nur bis Kriegsende. Mitgl.  
 R.S.A., Dr. phil., Päd., Philol.,  
 Staatsexam. Deutsch, Geschichte,  
 Erdkunde. Bekannt. Autor. Vor-  
 zügl. Zeugnisse. 50er mit stärkster  
 geistiger u. körperl. Leistungskr.  
 In allen Sparten firm. Angeb.  
 unt. Nr. 1355 d. d. Verlag d. Bbl.

**Suche für sofort  
 Stellung  
 im Buchhandel**  
**Rudolf Zimmermann**  
 Kenzstadt/Sa., Dresdner Str. 25

**Eingeführter  
 Verlagsvertreter**  
 sucht als Leiter des Außen-  
 dienstes bei eigener Mitarbeit  
 Buchverlag. Mitarbeiter vor-  
 handen. Angeb. unt. Nr. 1390  
 durch den Verlag des Bbl.

**Vermischte Anzeigen**

**Rohbestände  
 guter Romanliteratur**  
 sowie Jugendbücher u. populär-  
 wissenschaftliche Werke  
**kauft laufend  
 gegen sofortige Kasse**  
 leistungsfähige Großbuchhandlg.  
 Gesl. Musterbestellungen erbeten  
 unt. Nr. 1329 d. d. Verlag d. Bbl.

**Für  
 Feldpostsendungen**  
 wird erstklassiges dtsh. Schrift-  
 tum (Unterhaltungsschriften) in  
 der Preislage von 1-3 RM  
 dringend gegen Barzahlung ge-  
 sucht. Bemusterte Angebote mit  
 Angabe der Vorräte sind zu  
 richten an:  
**Verlag Hans Siep**  
 Berlin W 8, Jägerstr. 61

Für die schönen Blumen und  
 die vielen so herzlich gehaltenen  
 Glückwünsche der Herren Ver-  
 leger zum 50jährigen Bestehen  
 der 1935 von mir übernommenen  
 Buchhandlg. danke ich vielmal!  
**Ernst König**  
 i. Fa. Ernst König's Buchhdlg.  
 Berlin NW 87

**Vor und nach der  
 Wochenschau**



**Bücher fürs Feld**

**wirbt dieses Diapositiv für Sie**

**Preis RM 3.-**  
 Bestell-Nr. 61

Firmen-Einzelrechnung je nach Größe RM 2.- bis RM 3.-

Auch von den anderen Plakaten unseres Verlages stellen wir  
 werbewirksame Diapositive her. Fordern Sie bitte den  
 Prospekt hierfür an.



**Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
 zu Leipzig**

**Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen**

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei, Leipzig / Nr 241/242 (Juli/Aug. 1941). Nr 239/240 s. Börsenblatt 1941, Nr 175

- Amtsblatt** des Regierungspräsidenten in Litmannstadt mit Öffent-  
 lichem Anzeiger. Ausg. A. [Jg. 1.] 1941, Nr 1. 5 S. 4° Litmann-  
 stadt (Gartenstr. 15: Amtsblattstelle d. Regierungspräsidenten).  
 (Zwangl.) (ZB 44 498)
- Anzeiger** der Verkehrsgruppe Spedition und Lagerei im Zentral-  
 verband des Verkehrs für Böhmen und Mähren Věstník dopravní  
 skuping zasilatdství a skladování v Ústředním svaru dopravy pro  
 Čechy a Moraou. Jg. 1. 1941, Nr 1. 5 S. 4° (Prag: Druckerei  
 „Vlast“.) (Halbmon.) (ZB 44 447)
- Unsere Bank.** Werkzeitschr. d. Betriebsgemeinschaft Böhm. Escompte-  
 Bank. Prag. Jg. 1. 1941, Folge 1. Jan. 11 S. 4° Prag: (Böhm. Es-  
 compte-Bank) (Mon.) (ZB 44 393)
- Belgien-Handel.** (Organ d. Dt. Handelskammer in Belgien.) Bulletin  
 de l'Industrie et du Commerce. (Ab Nr 2 mit Nebent.: Maand-  
 schrift voor Handel en Nijverheid.) Jg. 1. [d. ganzen Folge Jg.]  
 17. 1941, Nr. 1. April. 30 S. 4° Brüssel ([Rue de l'Association 22]:  
 Dt. Handelskammer in Belgien). Für Nichtmitglieder jährl. 10.—,  
 Belg. Fr. 125.—; Einzelnr 1.—, Belg. Fr. 12.50 (Mon.) (ZB 44 384)

- Graphische Blätter.** Amtl. Organ d. Wirtschaftsgr. Druck im Zentral-  
 verb. d. Industrie f. Böhmen u. Mähren u. ihrer fachl. u. regiona-  
 len Gliedern. Jg. 1. 1941, Folge 6. 8 S. 4° (Prag: Wirtschaftsgr.  
 Druck im Zentralverb. d. Industrie f. Böhmen u. Mähren.) (Halb-  
 mon.) (ZB 44 566)
- Blätter** des Deutschen Theaters Lille. [Jg. 1.] 1941, Juni. 21 S. gr. 8°  
 (Lille: Dt. Theater.) (Mon.) (ZB 44 478)
- Der Briefmarken-Bote.** Dt. Briefmarkenzeitung in Rumänien. Jg. 1.  
 1941, Folge 1. Jan. 16 S. gr. 8° Hermannstadt: (Hermannstädter  
 Philatelistenverein.) (Mon.) (ZA 28 912)
- Du und das Werk.** Werkzeitschr. d. Betriebsgemeinschaft Radio  
 H. Mende & Co., Dresden. Jg. 1. 1941, H. 1. Mai. 12 S. 4° (Dres-  
 den): Mende. (Mon.) (ZB 44 325)
- Einschalten.** Werkzeitschr. d. Betriebsgemeinschaft Electricitäts-Ges.  
 Sanitas m. b. H., Berlin. Jg. 1. 1941, H. 1. Mai. 7 S. 4° (Berlin  
 NW 7, Friedrichstr. 131: Electricitätsges. Sanitas.) (Jährl. 6 Hefte.)  
 (ZB 44 509)

- Europa-Kabel.* (Wirtschaftswochenzeitg.) Jg. 1. 1941, No 1. 24 S. gr. 2° (Amsterdam-C., Eka-Huis, Hekelveld 16; Europa-Kabel, O. van Raay.) (ZC 8 775)
- Familienmamen* aus den Ahnen- und Sippenafeln von Gefolgschaftsmitgliedern der Deutschen Reichsbank. Folge 1. 1941, Lfg 1. Jan. 8 S. 4° Berlin C 111, Niederwallstr. 3: Betriebsgemeinschaft Dt. Reichsbank, Abt. Sippenforschg. (Zwangl.) (ZB 44 494)
- Amtliches *Fernsprechbuch* für das Elsass. Ausg. [1.] Mai 1941. Stand vom 1. März 1941. 82; 7 S.; 1 Taf. 4° Karlsruhe: Reichspostdirektion [zu beziehen durch alle Postämter]. — 20 (Jährl.) (ZB 44 550)
- Folia therapeutica.* Diagnostisch-therapeutische Kurzberichte. Jahr 1. 1941, H. 1. Jan. 40 S. 4° Berlin: Rosenmeier & Dr. Saenger. Viertelj. 3.66; f. Studierende u. nicht fest angestellte Ärzte 2.94; Einzelh. 1.50. (Mon.) (ZB 44 313)
- Böhmisch-mährische *Gesundheitsblätter.* Monatsschr. d. Dt. Gesundheitskammer f. Böhmen u. Mähren. [Jg. 1.] 1941, H. 1. April. 28 S. 4° Berlin: Reichsgesundheitsverl. Jährl. 4.80 (ZB 44 306)
- Die *Gläserkarosserie.* Werkzeitschr. d. Betriebsgemeinschaft Gläserkarosserie-GmbH., Dresden-A. Jg. 1. 1941, Folge 1. Mai. 7 S. 4° (Dresden-A. 16: Betriebsgemeinschaft Gläserkarosserie-GmbH.) (Mon.) (ZB 44 433)
- Handreichung* für den Konfirmationsunterricht. Jg. 1. (1941), Nr 5. 16 S. 8° [Stuttgart 1, Postfach 92: Oberkirchenr. R. Sautter.] (Zwangl.) (ZA 28 988)
- Hero-Warte.* Kameraden Hand in Hand. Werkzeitschr. d. Betriebsgemeinschaft Hero. Jg. 1. 1941, Nr 1. 8 S.; 1 Taf. 4° (Gross-Gerau: Helvetia Konservenfabrik Gross-Gerau.) (Jährl. 4 Nrn) (ZB 44 512)
- Hie gut* (Folge 2 ff.: guet) Brandenburg alle Wege. Nachrichtenblatt d. NSDAP., Gauleitg Mark Brandenburg, Amt f. Volkswohlfahrt. Jg. 1. 1941, Folge 1. April. 12 S. 4° Berlin: (NSDAP., Amt f. Volkswohlfahrt, Gau Mark Brandenburg.) (Mon.) (ZB 44 554)
- Jahrbuch der Metalle.* (Ausg. 1.) 1941. 408 S. 8° Berlin: Lüttke. Hlw. nn 7.50 (ZA 28 925)
- Jahrbuch der deutschen Sprache.* Hrsg. v. c. Arbeitsgemeinschaft ... Jg. 1. 1941. 240 S. gr. 8° Leipzig: J. Klinkhardt. Lw. 5.80 (ZA 28 895)
- Kirchenblatt.* Wochenzeitg f. d. dt. Katholiken in d. Slowakei. Jg. 1. 1941, Nr 1. 5. Jänner. 8 S. 4° (Krikerhau [Slowakei]: Pfarramt.) Jährl. Ks 26.—; Einzelnr Ks — 50 (ZB 44 442)
- Der *Kreisel.* (Werkzeitschr. d. Betriebsgemeinschaft Kreiselgeräte GmbH., Berlin-Zehlendorf und Werk Mariendorf.) Jg. 1. 1941, Nr 1. Mai. 27 S. 4° (B.-Zehlendorf [Goerz-Allee 311]: Betriebsgemeinschaft Kreiselgeräte.) (Zwangl.) (ZB 44 320)
- Der *Krümml.* Werkzeitschr. d. Dynamit-AG., vorm. Alfred Nobel & Co., Werk Krümml. [Jg. 1.] 1941, Nr 1. April. 7 S. 4° (Krümml.: Dynamit-AG.) (Zwangl.) (ZB 44 312)
- DKD. Deutscher *Kulturdienst.* Informationsdienst f. d. dt. Bühnen. Jahr 1. 1941, Nr 10. 12 gez. Bl. 4° Berlin SW 68, Charlottenstr. 15 B: Dt. Nachrichtenbüro GmbH. (Zwangl.) (ZB 44 441)
- Deutscher *Kulturdienst.* Kulturnachrichten d. Dt. Nachrichtenbüros. Jg. 1. 1941, Nr 27. 11 Bl. 4° Berlin SW 68, Charlottenstr. 15 B: Dt. Nachrichtenbüro. (Zwangl.) (ZB 44 432)
- Zentralamt für internationale Sozialgestaltung. *The new international Labour Review.* Vol. 1. 1941, No 1. January. 130 S. gr. 8° Berlin: (Verl. d. Deutschen Arbeitsfront). Jährl. 6.—; Einzelnr 1.50; f. d. Ausland jährl. 4.50; Einzelnr 1.15 (Jährl. 4 Nrn) (ZB 44 364)
- Ins *Leben* hinaus. Jahresschr. d. jungen Schweizerinnen. [Jg. 1.] 1941. 56 S. 8° Bern: Haupt. Fr. 2.20 (ZA 28 975)
- Mitteilungen der Böhmischo-mährischen Filmzentrale.* Věstník českomoravského filmového ústředí. Jg. 1. 1941, Nr. 1. 8 S. 4° Prag: (Böhm.-Mähr. Filmzentrale.) (Wöch.) (ZB 44 580)
- Mitteilungen der Windelmann-Gesellschaft.* Stendal. [1.] 1941. 8 Bl. 8° (Stendal, Rathaus: Windelmann-Ges.) (Jährl.) (ZA 28 959)
- Mitteilungsblatt der Industrie- und Handelskammer in Lublin.* Biuletyn informacyjny izby przemysłowo-handlowej w Lublinie [Jg. 1.] 1941, Nr 1. April. 31 S. 4° (Lublin: Industrie- u. Handelskammer.) Einzelnr 1 Zl. (Mon.) (ZB 44 551)
- Mitteilungsblatt für alle ehemaligen Schüler des ehemaligen Friedrich-Franz-Gymnasiums und der jetzigen Moltkeschule, Oberschule für Jungen, zu Parchim (Meckl.).* (Brief 1. 1941.) 16 S. 8° (Parchim (Meckl.): Moltkeschule.) (Zwangl.) (ZA 28 961)
- Nat.-Soz. Dt. Studentenbund, Gruppe Hans, Univ. *Mitteilungsblatt der Studentenföhrung der Hansischen Universität.* [Jg. 1.] 1941, Nr 1. April. 7 S. 8° ([Hamburg]: Studentenföhrung d. Hans, Univ.) (Mon.) (ZA 28 989)
- Gau Westmark. *Mitteilungsblatt der Deutschen Volksgemeinschaft.* Jg. 1. 1941, Nr. 1. März. 7 Bl. 4° Metz, Regierungspl.: Landesltg. d. DVG., Dienststelle Organisation u. Personal. (Halbmon.) (ZB 44 336)
- Moselland.* Kulturpolitische Monatshefte. [Jg. 1.] 1941, Juni-Sonderh. 99 S. 4° Luxemburg [Adolf-Hitler-Str. 20]: Verlagsanst. Moselland. Viertelj. 2.50; Einzelh. 1.—; Junisonderh. 2.50 (ZB 44 429)
- Nachrichten.* „Hermann Fischer“. Nachrichtenblatt d. Kameradschaft ... Jg. 1. (1941), Nr 1. März. 10 Bl. 4° (Chemnitz: Kameradschaft „Hermann Fischer.“) (Zwangl.) (ZB 44 395)
- Nachrichten der Campagnereiter-Gesellschaft Donauland-Südmark.* [Jg. 1.] 1941, April. 4 Bl. 4° Wien 1, Föhrichgasse 10: (Campagnereiter-Ges.) (Jährl. etwa 2 Nrn) (ZB 44 475)
- \* NNN. *Neue Noris Nachrichten.* Betriebszeitg. d. Präzisions-Werkzeugfabrik Ernst Reime, Nürnberg-O. [Jg. 1.] 1941, H. 1. 2 Bl. 4° (Nürnberg-O.: E. Reime.) (Halbmon.) (ZB 44 552)
- Nordlicht.* Organ d. Ostsee-Gesellschaft in Finnland. Jg. 1. 1941, Frühling. 64 S. 4° Helsinki: Pressedienst Finlandia [zu beziehen: Berlin: Metzner]. Einzelh. 1.— (Jährl. etwa 4—6 H.) (ZB 44 430)
- Zentralamt für internationale Sozialgestaltung. *Nieuwe internationale Revue van den arbeid.* Jaarg. 1. 1941, Nr 1. Jan. 142 S. gr. 8° Berlin: (Verl. d. Deutschen Arbeitsfront). Jährl. 6.—; Einzelnr 1.50; f. d. Ausland jährl. 4.50; Einzelnr 1.15. (Jährl. 4 Nrn) (ZB 44 367)
- Zentralamt für internationale Sozialgestaltung. *Nouvelle Revue internationale du travail.* Année 1ère, 1941, No 1. Janvier. 136 S. gr. 8° Berlin: (Verl. d. Deutschen Arbeitsfront). Jährl. 6.—; Einzelnr 1.50; f. d. Ausl. jährl. 4.50; Einzelnr 1.15 (Jährl. 4 Nrn) (ZB 44 366)
- Neue Ordnung.* Kroat. Wochenschr. [Jg. 1.] 1941, Nr. 1. 15 S. gr. 2° Zagreb: (Europa Verl.). Dinar 6.— (ZC 8 771)
- Nordischer Raum.* Dänemark (mit Island und Grönland), Norwegen, Schweden, Finnland. Bibliographie ... Bd 1. Bibliographie 1939/40. H. 1, Juni 1941. 44 S. 4° Leipzig [C 1, Beethovenstr. 6: Prof. Dr. Prinzhorn] 1941. Der Bd nn 30.— (Zwangl.) (ZB 44 319)
- Zentralamt für internationale Sozialgestaltung. *Nuova Rassegna internazionale del lavoro.* Anno 1. 1941, Fasc. 1. Gennaio. 126 S. gr. 8° Berlino: (Verl. d. Deutschen Arbeitsfront). Jährl. 6.—; Einzelnr 1.50; f. d. Ausland jährl. 4.50; Einzelnr 1.15. (Jährl. 4 Nrn) (ZB 44 365)
- Reichsbahn-Anschriftenbuch.* Ausg. 1. 1940/41. XVIII, 184, 296 S. 4° Berlin, Wien, Leipzig: Elsner Verlagsges. (1941). nn 25.— (Jährl.) (ZB 44 524)
- Zentralamt für internationale Sozialgestaltung. *Nueva Revista internacional del trabajo.* Año 1. 1941, No 1. Enero. 128 S. gr. 8° Berlin: (Verl. d. Deutschen Arbeitsfront). Jährl. 6.—; Einzelnr 1.50; f. d. Ausland jährl. 4.50; Einzelnr 1.15. (Jährl. 4 Nrn) (ZB 44 368)
- Schule und Gemeinschaft.* Mitteilungen d. Abt. II d. Reichsstatthalters in d. Steiermark zur Förderg d. Erziehg, Volksbildg, Kultur u. Gemeinschaftspflege. [Jg. 1.] 1941, Folge 1, April. 20 S. 4° Graz, Burg: Der Reichsstatthalter in d. Steiermark, Abt. II. (Zwangl.) (ZB 44 525)
- Der *Schweizerdegen.* Hrsg. v. d. Offizin zum Froschauer, Art. Inst. Orell Füssli. [Jg 1.] 1941, H. 1. Febr. 16 S., 2 Bl. Abb. 4° Zürich: (Art. Inst. Orell Füssli.) (Zwangl.) (ZB 44 485)
- Die *Seeflieger* der deutschen Luftwaffe. Jg. 1. 1941, Nr 1. Jan. 15 S. 2° o. O.: (Dienststelle Feldpostnr L 19289). (Mon.) (ZC 8 767)
- Tagungsbericht der internationalen Juristenbesprechung ...* [1.] 1941. 126 S. 8° Berlin, Leipzig, Wien: Deutscher Rechtsverl. 3.— (Jährl.) (ZA 28 946)
- Koloniales Taschenbuch.* Jg. 1. 1941. 199 S., 2 Bl., 4 Bl. Kt. kl. 8° (München 2, Briener Str. 10: Verl. d. Reichskolonialbundes.) (ZA 28 974)
- Taschenjahrbuch für die deutsche Bekleidungsindustrie.* Jg. 1. 1941. XVI, 396, 123 S. mit Abb., 3 Taf. kl. 8° Berlin, Wien, Leipzig: Elsner Verlagsges. Kart. nn 3.60 (ZA 28 924)
- Der *Waisenfrend.* Volkskalender. [Jg. 1.] 1941. 75 S. 4° Strassburg-Neudorf: (Karl Roos-Haus [1940]). (ZB 44 483)
- Werkzeitung der Bochum-Gelsenkirchener Strassenbahnen A.-G., Bochum.* Jg. 1. 1941, Nr 1. Mai. 7 S. 4° (Dortmund: Westfalen-Verl.) (Mon.) (ZB 44 506)
- Werkzeitschrift der Betriebsgemeinschaft Rheinisch-Westfälische Kalkwerke.* [Jg. 1.] 1941, Nr 1. Mai. 16 S. 4° (Dornap: Rhein-Westf. Kalkwerke.) (Mon.) (ZB 44 505)
- Wir von der Giesserei.* Werkzeitg d. Betriebsgemeinschaften Metallgußges. m. b. H., Metallwerk Karl Michler GmbH., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig. Jg. 1. 1941, Nr 1. 11 S. 4° (Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig: Metallgußges. ...) (Zwangl.) (ZB 44 473)
- Europäischer *Wissenschafts-Dienst.* Korrespondenz f. Kultur u. Wissenschaft. [Jg. 1.] 1941, Nr 1/2. 16 gez. Bl. 4° Stuttgart, Berlin: Kohlhammer. Für Einzelbezieher, Inst. u. Vereiniggn vierteljährl. 10.— (Mon.) (ZB 44 357)
- Europäischer *Wissenschafts-Dienst.* Service Scientifique Européen. Bulletin culturel et scientifique embrassant tous les domaines de la culture général et des sciences naturelles. [Jg. 1.] 1941, No 1. 8 gez. Bl. 4° Stuttgart, Berlin: Kohlhammer. (Mon.) (ZB 44 358)